

Original-Betriebsanleitung
Komfort-Garagentorsystem aus Aluminium
Resident®



Inhaltsverzeichnis

1.	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2	Zielgruppe	3
1.3	Gewährleistung	4
2.	Produktübersicht	4
2.1	Einbaumaße	4
2.2	Lieferumfang	5
3.	Einbau	6
3.1	Montagevorbereitung	6
3.2	Vorbereiten des Kastens	7
3.3	Montage der Führungsschienen und des Kastens	9
3.4	Montage der Welle SW 102	13
3.5	Montage des Behangs	17
3.6	Positionierung der Endlagen	20
3.7	Anschluss der Kontaktleiste und der Steuerung	20
3.8	Montage der Abdeckungen	21
3.9	Montage der Notentriegelung (optional)	21
4.	Steuerung	22
5.	Bedienung	22
5.1	Handsender	22
5.2	Nothandkurbel	22
6.	Wartung	23
7.	Demontage	24
8.	Entsorgung	24
9.	Anhang	25
9.1	Technische Daten	25
9.2	Konformitätserklärung	26
9.3	Leistungserklärung	27

Zu diesem Dokument

- Originalanleitung
- Teil des Produkts.
- Unbedingt zu lesen und aufzubewahren.
- Urheberrechtlich geschützt.
- Vervielfältigung, Nachdruck und Weitergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung.
- Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, vorbehalten.
- Maßangaben in Millimeter.
- Darstellungen sind nicht maßstabsgetreu.

Sicherheitshinweise

GEFAHR!

Sicherheitshinweis auf eine Gefährdung mit hohem Risikograd!

Nichtbeachtung führt unmittelbar zu Tod oder zu schweren Verletzungen.

WARNUNG!

Sicherheitshinweis auf eine Gefährdung mit mittlerem Risikograd!

Nichtbeachtung kann zu Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

VORSICHT!

Sicherheitshinweis auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd!




Nichtbeachtung kann zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen.

HINWEIS

Sicherheitshinweis auf eine Gefährdung mit niedrigem Risikograd!

Nichtbeachtung kann zu Beschädigungen oder zur Zerstörung des Produkts führen.

Dokumentsymbole

- Handlungsaufforderung
- Liste, Aufzählung
-  Werkseinstellung
- ✓ Kontrolle
-  Tipp
- Verweis auf andere Stellen in diesem Dokument
-  Verweis auf separate Dokumente, die zu beachten sind

1. Allgemeine Sicherheitshinweise

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Nichtbeachtung der Betriebsanleitung!

Diese Anleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Umgang mit dem Produkt. Auf mögliche Gefahren wird besonders hingewiesen.

- Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch.
- Befolgen Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

- Dieses Torsystem ist ausschließlich für private Nutzung bestimmt (durchschnittlich 2.000 Zyklen/Jahr) und hat keine Zulassung für Dauerbetrieb. Der Betrieb des Antriebssystems ist nur in trockenen Räumen zulässig.

1.2 Zielgruppe

- Montage, Anschluss und Inbetriebnahme: qualifiziertes, geschultes Fachpersonal.
- Bedienung, Prüfung und Wartung: Betreiber der Toranlage.

Anforderungen an qualifiziertes und geschultes Fachpersonal:

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.
- Kenntnis der einschlägigen elektrotechnischen Vorschriften.
- Ausbildung in Gebrauch und Pflege angemessener Sicherheitsausrüstung.
- Ausreichende Unterweisung und Beaufsichtigung durch Elektrofachkräfte.
- Fähigkeit, Gefahren zu erkennen, die durch Elektrizität verursacht werden können.
- Kenntnis in der Anwendung folgender Normen
 - EN 12635 („Tore - Einbau und Nutzung“),
 - EN 12453 („Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Anforderungen“),
 - EN 12445 („Tore - Nutzungssicherheit kraftbetätigter Tore – Prüfverfahren“).

Anforderungen an Betreiber der Toranlage:

- Kenntnis und Aufbewahrung der Betriebsanleitung.
- Kenntnis der allgemeinen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften.

Für folgende Benutzer gelten besondere Anforderungen:

- Kindern ab 8 Jahren und darüber.
- Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten.
- Personen mit Mangel an Erfahrung und Wissen.

Diese Benutzer dürfen nur tätig werden bei Bedienung und Wartung. Besondere Anforderungen:

- Benutzer werden beaufsichtigt.
- Benutzer wurden bezüglich des sicheren Gebrauchs des Geräts unterwiesen.
- Benutzer verstehen Gefahren im Umgang mit dem Gerät.
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen.

1.3 Gewährleistung

- In Bezug auf Funktion und Sicherheit kann eine Gewährleistung nur übernommen werden, wenn die Montageschritte sachgemäß im Sinne dieser Anleitung durchgeführt werden.
- Durch Nichtbeachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen und Beschädigungen am Torsystem auftreten.
- Der Hersteller haftet nicht, wenn durch Missachtung von Sicherheitshinweise Schäden entstanden sind.
- Um Einbau- und Bedienungsfehler zu vermeiden, müssen der Einbau und die Bedienung unbedingt nach dieser Einbau- und Bedienungsanleitung erfolgen. Das Tor und das Antriebssystem dürfen erst nach Kenntnis dieser Einbau- und Bedienungsanleitung betrieben werden. Die Einbau und Bedienungsanleitung ist dem Endbenutzer zur sorgfältigen Aufbewahrung zu übergeben.
- Die Torsysteme werden gemäß den in der Konformitätserklärung aufgeführten Richtlinien und Normen gefertigt und haben das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Der montierende Fachhandel bestätigt den ordnungsgemäßen Einbau lt. DIN EN 12635 mit einer eigenen Konformitätserklärung. Der Emissionsschalldruckpegel liegt unter 70 dB(A).
- Das Tor und der Antrieb müssen vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich gewartet werden. Die Wartung muss im Prüfbuch dokumentiert werden.
- Die Gewährleistung des Tor- und Antriebssystems gilt nur in Verbindung mit Original-Zubehör. Der Austausch muss durch Fachpersonal erfolgen. Der Hersteller haftet nicht bei Verwendung von anderen Ersatzteilen oder unsachgemäßem Einbau.
- Verschleißteile wie z. B. Federn, Bowdenzüge, Torzugseile, Laufrollen, Seilrollen, Zahnriemen, Dichtungen, Batterien, Sicherungen, Glühlampen, Schlösser und Verriegelungen sind von der normalen Gewährleistung ausgeschlossen.

Weitere Sicherheitshinweise stehen in den jeweils relevanten Abschnitten im Dokument.

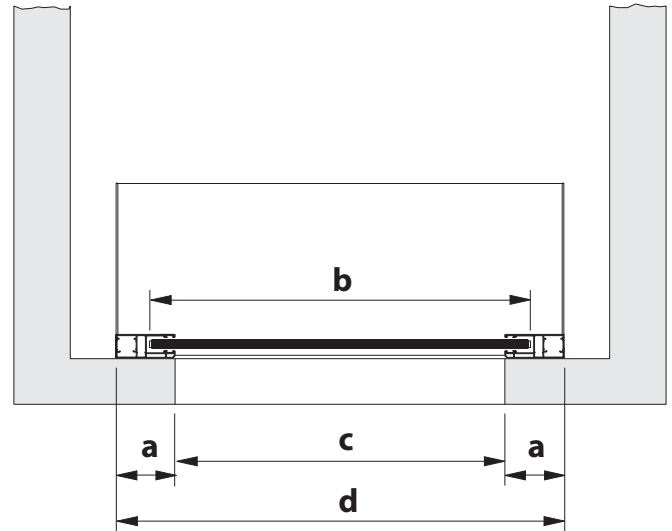
- „3. Einbau“
- „5. Bedienung“
- „6. Wartung“
- „7. Demontage“

Hersteller:
 Alulux GmbH
 Messingstraße 16
 33415 Verl
 Telefon: 0 52 46/9 65-0
 Telefax: 0 52 46/9 65-2 90

2. Produktübersicht

2.1 Einbaumaße

Ansicht von oben



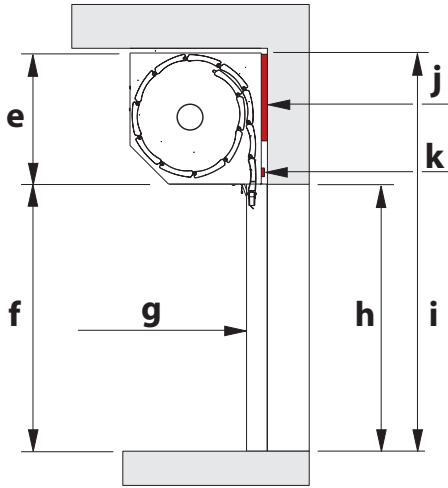
Führungsschiene	a
UPH 250/RD	105
UPH 270/RD*	125

* Einsatz ab 5000 mm Elementbreite

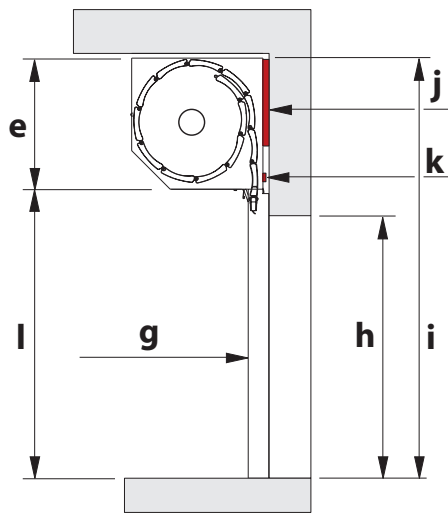
Blendenkappe	e
BK 45-250/S	250
BK 45-300/S	300
BK 45-360/S	360

- b Fertigmaß Behang = Elementbreite - 125
- c Lichte Breite
- d Elementbreite = Lichte Breite + 2 x a
- e Kastenhöhe
- f Führungsschienenlänge = Lichte Höhe
- g UPH 250/RD bzw. UPH 270/RD mit Distanzkammer, 8 mm
- h Lichte Höhe
- i Elementhöhe
- j ADP 80 - Distanzprofil, 8 mm
- k ADP 20 - Distanzprofil, 4 mm
- l Führungsschienenlänge = Lichte Höhe + 70

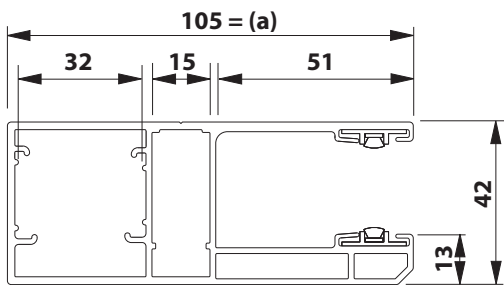
Durchfahrtshöhe = Lichte Höhe - 70 mm



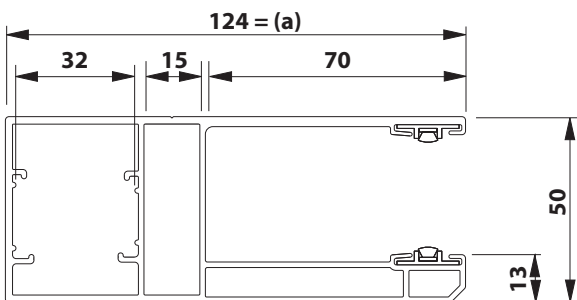
Durchfahrtshöhe = Lichte Höhe



Führungsschiene UPH 250/RD

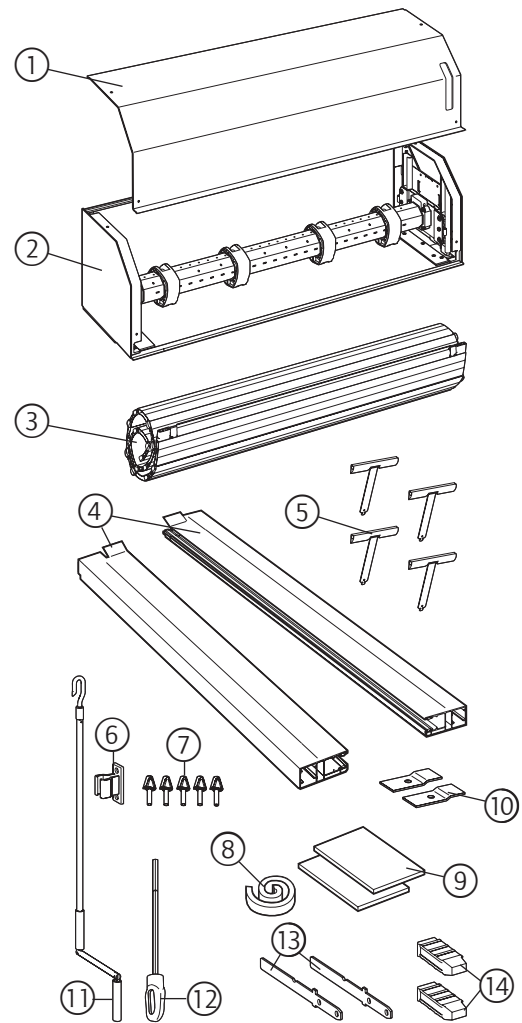


Führungsschiene UPH 270/RD



2.2 Lieferumfang

2.2.1 Lieferumfang Standard



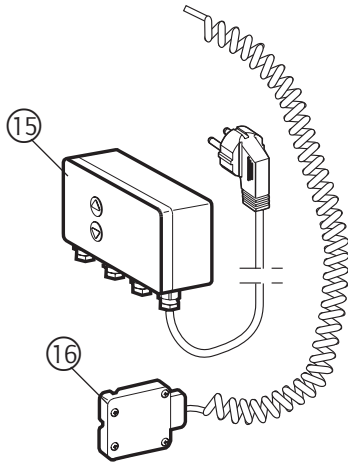
- 1 Revisionsdeckel
- 2 Kasten mit Welle¹, Rohrmotor und Überschiebringen
- 3 Behang
- 4 Führungsschiene
- 5 Stahlsicherungsfedern²
- 6 Wandhalter (nur bei Variante NHK)
- 7 Ösenstecksicherungen (nur bei Variante NHK)
- 8 Distanzprofil, ADP 20, 20x4 mm
- 9 Distanzprofil, ADP 80, 80x8 mm
- 10 Befestigungslaschen
- 11 Handkurbel (nur bei Variante NHK)
- 12 Öse (nur bei Variante NHK)
- 13 Stahlschieber
- 14 Kunststoffzapfen

¹ Welle SW 70 wird werkseitig eingebaut, Welle SW 102 wird separat mitgeliefert.

² Anzahl abhängig von der Torgröße.

Befestigungsmaterial für den Bauuntergrund gehört nicht zum Lieferumfang.

2.2.2 Lieferumfang Steuerung (optional)



15 Steuerung mit Netzstecker
16 Klemmkasten mit Spiralkabel

3. Einbau

3.1 Montagevorbereitung

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Die Berührung von stromführenden Teilen kann zu elektrischem Schock, Verbrennungen oder Tod führen.

- Vor Verkabelungsarbeiten trennen Sie unbedingt die Stromversorgung.
- Stellen Sie sicher, dass während der Verkabelungsarbeiten die Stromversorgung unterbrochen bleibt.
- Beachten Sie die örtlichen Schutzbestimmungen.
- Verlegen Sie die Netz- und Steuerleitungen unbedingt getrennt. Die Steuerspannung beträgt 24 V DC.

VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung!

Größe und Gewicht des Produkts verlangen bei der Montage viel Kraft. Wenn das Produkt herunterfällt, sind schwere Verletzungen möglich.

- Bauen Sie das Garagentor-System immer mindestens mit zwei Personen ein.
- Sorgen Sie für einen sicheren Stand bei der Montage.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine weiteren Personen im Arbeitsbereich aufhalten.

HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

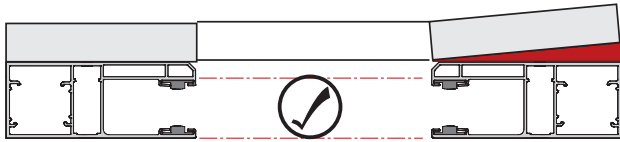
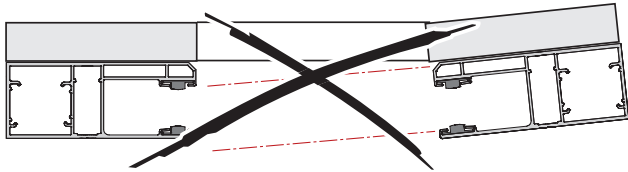
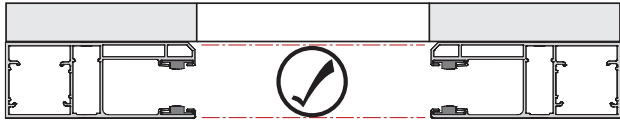
Die Nichtbeachtung der folgenden Hinweise kann zu Sachschäden oder Funktionsstörungen führen.

- Stellen Sie sicher, dass der Fußboden in Fertighöhe vorhanden ist.
- Stellen Sie sicher, dass die Wände und Decken verputzt sind.
- Stellen Sie sicher, dass keine Gegenstände (z. B. Nägel, Steckdosen, Leitungen, etc...) den Torlauf behindern oder das Tor beschädigen können.
- Stellen Sie sicher, dass geeignetes Befestigungsmaterial für den Bauuntergrund vorhanden ist.
- Bei Fertigaragen muss mit einem Tiefenanschlag gebohrt werden. Bei Fertigaragen mit einer Deckenstärke von 60 mm darf nicht tiefer als 35 mm gebohrt werden.
- Montieren Sie das Antriebssystem nur bei geschlossenem Tor.
- Montieren Sie alle Impulsgeber und Steuerungseinrichtungen (z. B. Funkcodetaster) in Sichtweite des Tores und in sicherer Entfernung zu beweglichen Teilen des Tores. Eine Mindestmontagehöhe von 1,5 Metern muss eingehalten werden.
- Stellen Sie sicher, dass nach der Montage keine Teile des Tores in öffentliche Fußwege oder Straßen hineinragen.
- Prüfen Sie die Einbausituation um einen reibungslosen Torlauf zu gewährleisten.

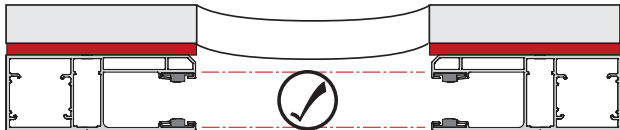
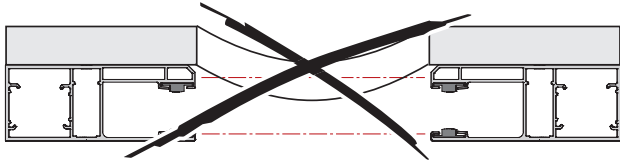
Bei Garagen ohne zweiten Eingang:

- Statten Sie das Garagentor mit einer Nothandkurbel-Bedienung von außen und innen aus, um im Falle einer Störung die Garage öffnen zu können.

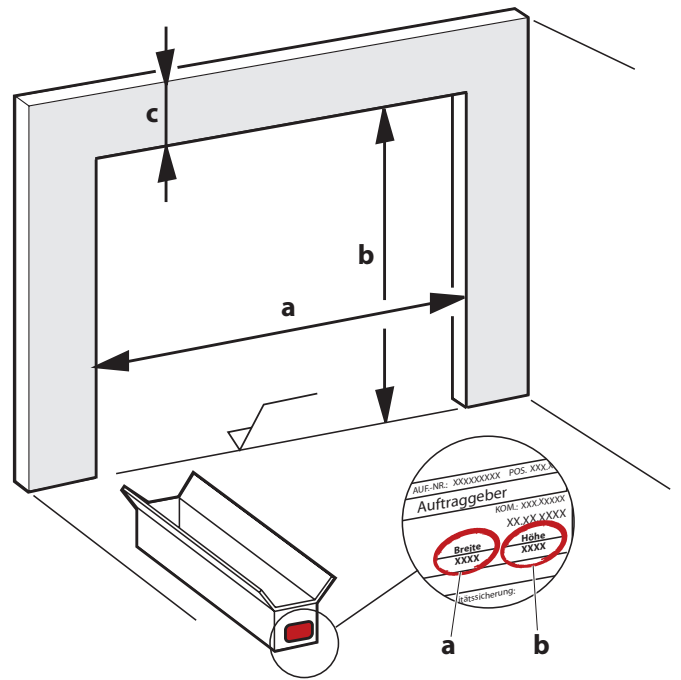
Kontrolle des Mauerwerks



- Unterfüttern Sie schiefe Mauerwerke.



- Unterfüttern Sie bauchige Mauerwerke.



Kontrollmessung

- Vergleichen Sie die Einbausituation mit den Angaben auf dem Kartonaufkleber.
- a Elementbreite
b Elementhöhe
c Sturzhöhe

Die Einbausituation entspricht nicht den Angaben

- Wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

Die Einbausituation entspricht den Angaben

- Überprüfen Sie den Lieferumfang. Bei fehlenden Teilen wenden Sie sich bitte vor der Montage an Ihren Fachhändler.

☞ Einige Einbauteile werden für die Auslieferung werkseitig im Kasten untergebracht. Um diese zu entnehmen und um den Lieferumfang zu kontrollieren, muss der Revisionsdeckel abgenommen werden.

→ vgl. Abb. „3.2 / 5“

3.2 Vorbereiten des Kastens

In dieser Anleitung wird der Einbau als Standardsituation beschrieben. Die Darstellungen beziehen sich auf Tor-systeme mit werkseitig eingebauten Wellen (SW 70). Große Wellen (SW 102) werden aus Transportsicherheitsgründen separat mitgeliefert.

→ „3.4 Montage der Welle SW 102“

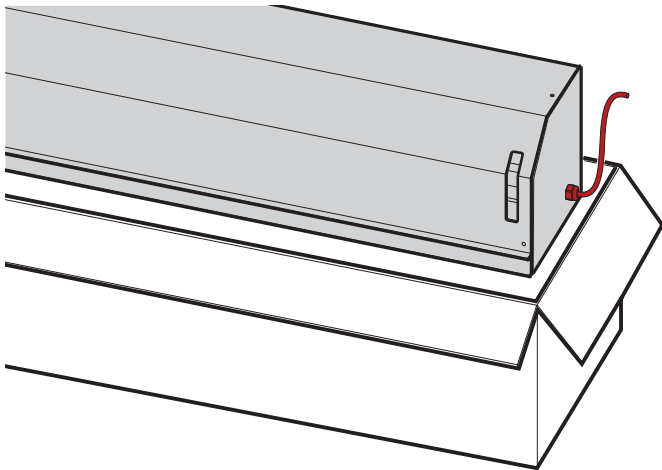
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

Die Nichtbeachtung der folgenden Hinweise kann zu Sachschäden oder Funktionsstörungen führen.

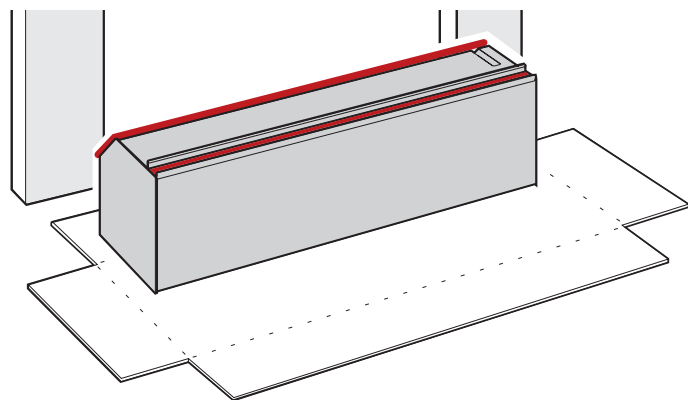
- Packen Sie die Teile mit großer Sorgfalt aus.
- Verwenden Sie den Lieferkarton als Schutzunterlage.
- Achten Sie darauf, das Anschlusskabel seitlich am Kasten nicht zu beschädigen.
- Betätigen Sie den Rohrmotor nicht in liegendem Zustand, da sonst die Abrollsicherung blockiert. Die Anlage entspricht dann nicht mehr den Sicherheitsrichtlinien.

3.2 / 1



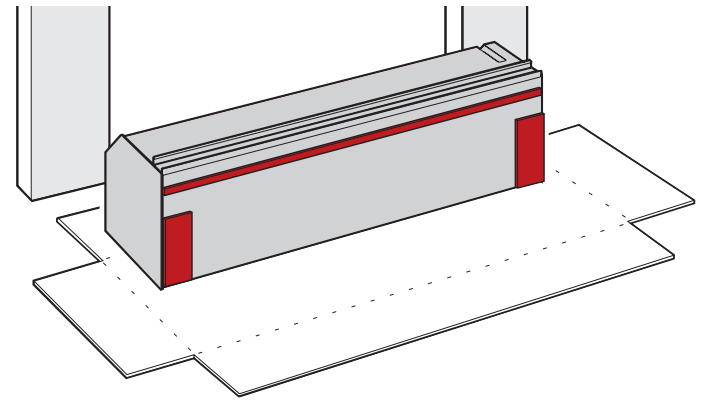
- Achten Sie beim Auspacken und Aufstellen des Kastens auf das Anschlusskabel.

3.2 / 2



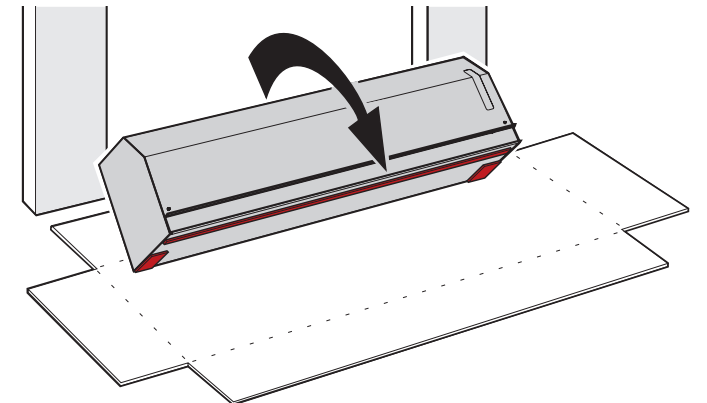
- Richten Sie den Kasten wie folgt auf der Unterlage aus:
 - Die schräge Seite (45° Abwinklung) zeigt nach oben.
 - Die schräge Seite steht innen vor der Toröffnung.
- Entfernen Sie die Schutzfolie.

3.2 / 3



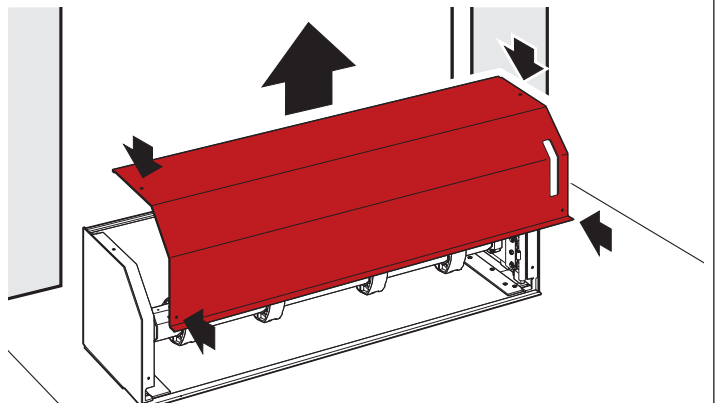
- Kleben Sie die drei Distanzprofile auf die Kastenrückwand:
 - Die beiden breiten Distanzprofile (A) in die jeweils untere Ecke.
 - Das lange Distanzprofil (B) oben entlang der langen Seite.

3.2 / 4



- Drehen Sie den Kasten so, dass er auf der Unterseite mit den Distanzprofilen steht.

3.2 / 5



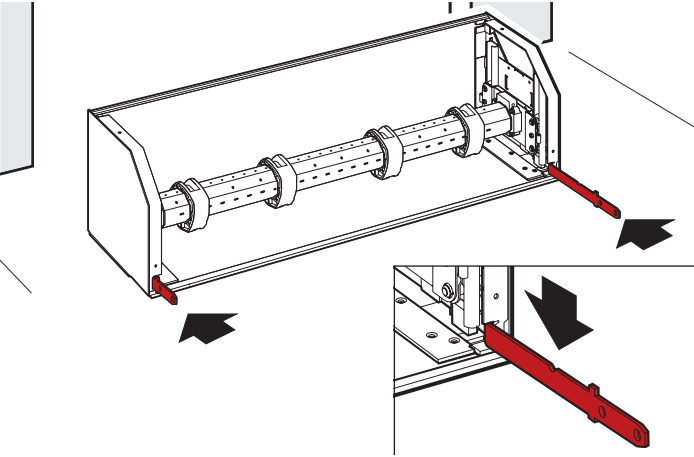
- Schrauben Sie den Revisionsdeckel ab.

Wenn nicht bereits bei Kontrolle des Lieferumfangs erfolgt:

- Entnehmen Sie alle im Kasten befindlichen Zubehörteile.

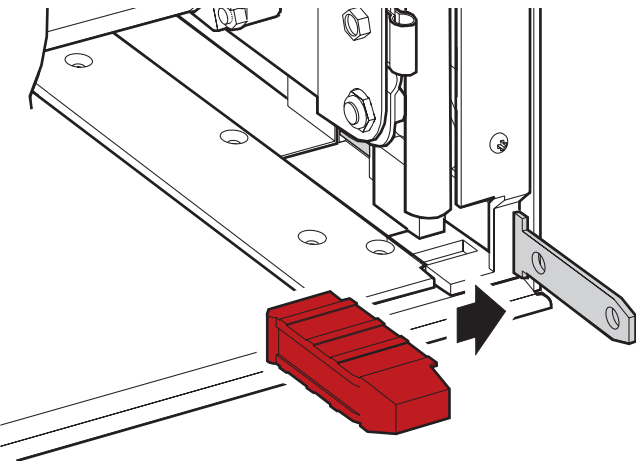
3.3 Montage der Führungsschienen und des Kastens

3.3 / 1



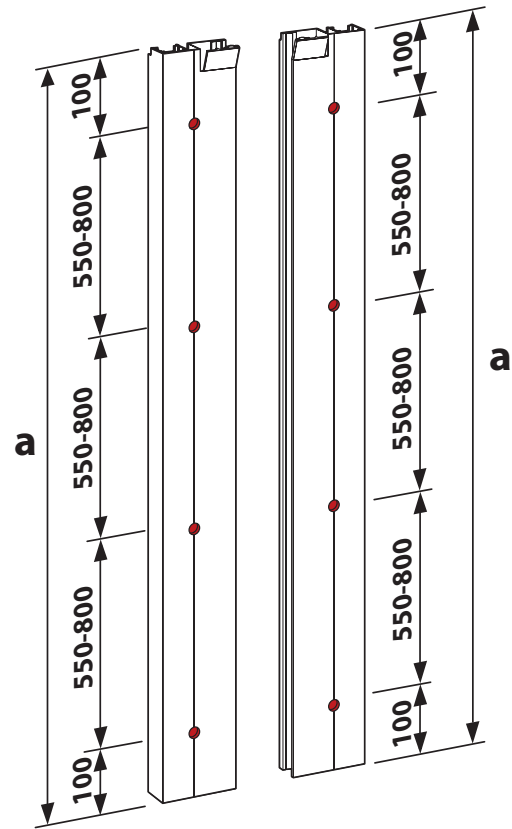
- Stecken Sie auf beiden Seiten die Stahlschieber in die vorgesehenen Öffnungen am Kasten:
 - Die Kerbe zeigt nach oben.
 - Die Stahlschieber müssen bis zum Anschlag eingesteckt werden.

3.3 / 2



- Stecken Sie auf beiden Seiten die Kunststoffzapfen auf die Stahlschieber.

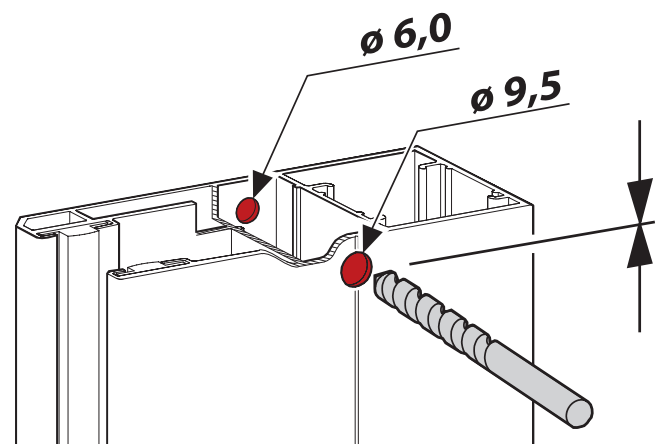
3.3 / 3



- Ermitteln Sie die Position der benötigten Befestigungslöcher in der Bohrrille der Führungsschienen.

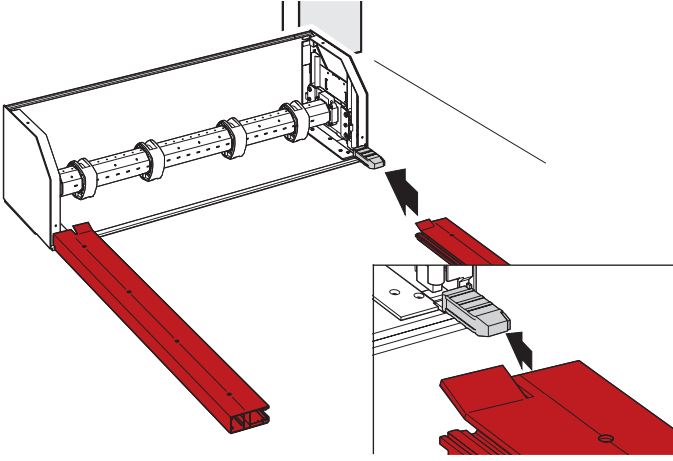
a Führungsschienenlänge

3.3 / 4



- Bohren Sie an den ermittelten Positionen Befestigungslöcher in die Bohrrille der Führungsschienen.
Bohrdurchmesser:
Wandseite $\varnothing 6,0$ mm
Torseite $\varnothing 9,5$ mm

3.3 / 5



- Schieben Sie die Führungsschienen wie folgt auf die Kunststoffzapfen am Kasten:
Der Einlaufrichter befindet sich neben der Einschuböffnung und zeigt zur Torinnenseite nach oben.

⚠ VORSICHT!

Verletzungsfahr durch unsachgemäße Handhabung!

Größe und Gewicht des Produkts verlangen bei der Montage viel Kraft. Wenn das Produkt herunterfällt, sind schwere Verletzungen möglich.

- Führen Sie den nächsten Arbeitsschritt mit zwei Personen durch.
- Sichern Sie den Kasten und die Führungsschienen gegen Umfallen.

👉 HINWEIS

Gefahr von Sachschäden an Toranlage und Wand durch unsachgemäßen Einbau!

Ein Hochschieben an der Wand kann die Toranlage oder die Wand beschädigen.

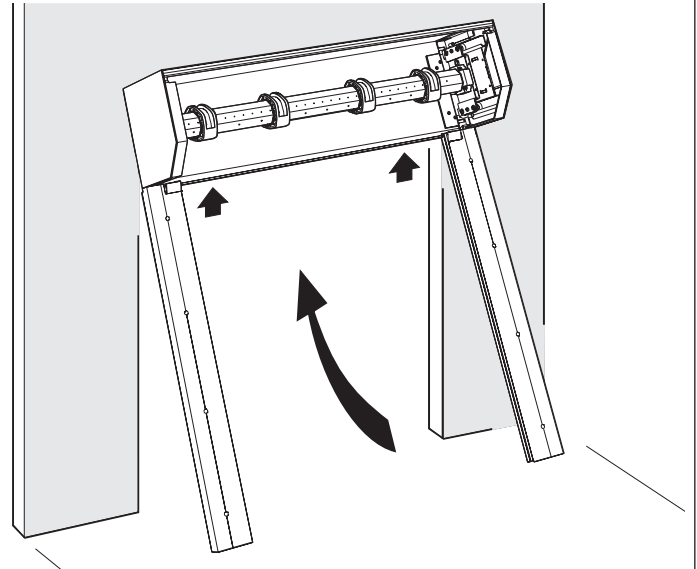
- Heben Sie Kasten und Führungsschienen in die gewünschte Position.
- Vermeiden Sie ein Hochschieben an der Wand.

👉 Für den nächsten Arbeitsschritt ist es hilfreich, benötigte Schraubzwingen und Wasserwaage in Griffreichweite zu stellen.

👉 Je nach Deckenhöhe gibt es **zwei Varianten** zur Aufstellung von Kasten und Führungsschienen. Wenn die Deckenhöhe zu gering ist, muss Variante 2 gewählt werden.

3.3 / 6

Variante 1
Deckenhöhe \geq Elementhöhe + 30 mm

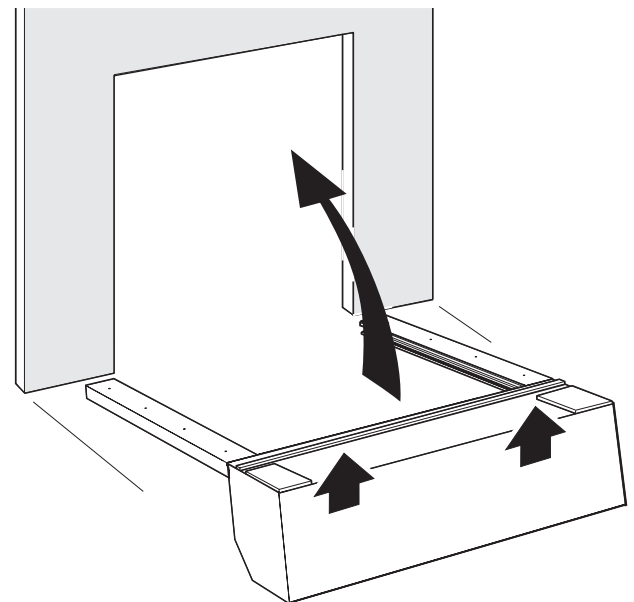


Kasten und Führungsschienen sind passend ausgerichtet.

- Stellen Sie den Kasten mit den Führungsschienen an die Toröffnung.
- Sichern Sie die Position mit Schraubzwingen.

3.3 / 7

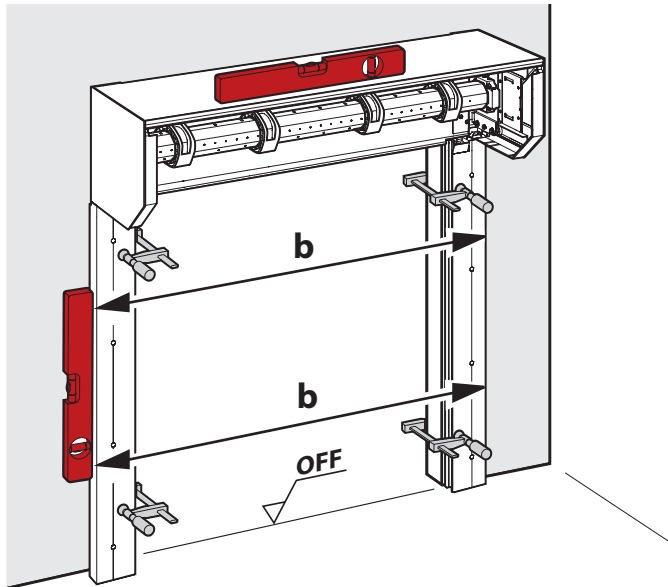
Variante 2
Deckenhöhe $<$ Elementhöhe + 30 mm



Kasten und Führungsschienen müssen in die passende Position gedreht werden. Ggf. sind dazu die Führungsschienen vom Kasten abziehen und nach erfolgter Positionierung wieder zu montieren.

- Stellen Sie den Kasten mit den Führungsschienen an die Toröffnung.
- Sichern Sie die Position mit Schraubzwingen.

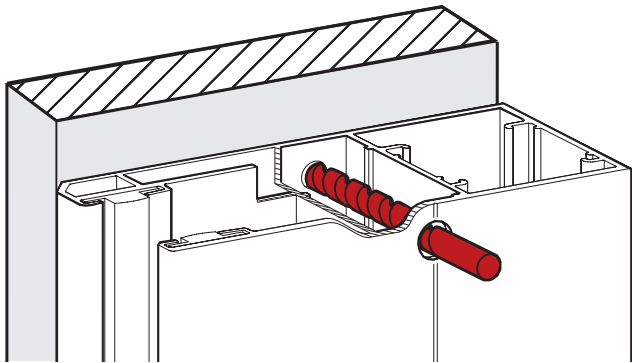
3.3 / 8



- Richten Sie die Führungsschienen wie folgt aus:
 - Die Unterkante muss bündig mit der Oberkante Fertigfußboden (OFF) abschließen.
 - Der Kasten muss waagrecht sein.
 - Die Führungsschienen müssen lotrecht stehen.
 - Die Abstände der Führungsschienen entsprechen an der Aussenkante der Elementbreite. Sie müssen zueinander auf der gesamten Höhe identisch sein.

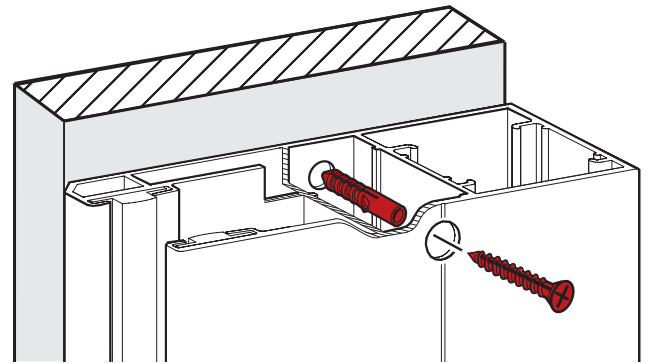
b Elementbreite

3.3 / 9



- Bohren Sie durch die vorgebohrten Löcher der Führungsschienen in das Mauerwerk.

3.3 / 10



- Setzen Sie die Dübel ein.
- Schrauben Sie die Führungsschienen fest.

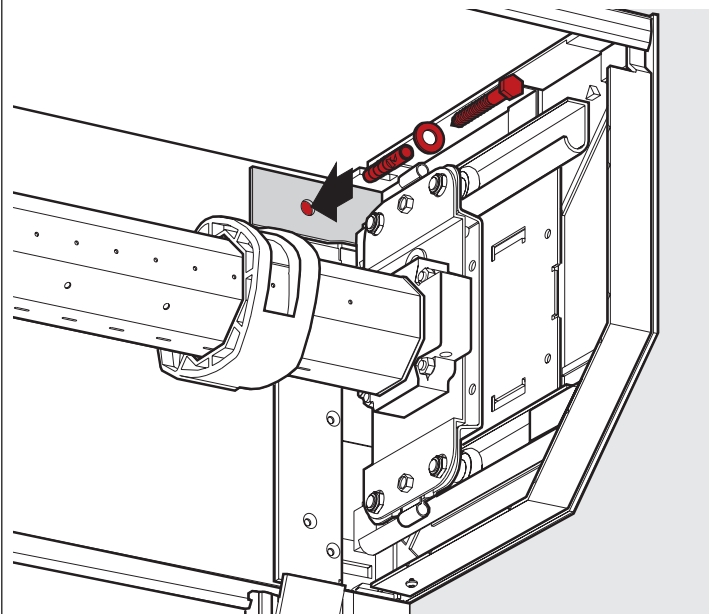
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch Verunreinigungen!

Der Lauf der beweglichen Teile kann durch Bohrstaub eingeschränkt werden.

- Säubern Sie die Toranlage nach dem Bohren immer von eventuellem Bohrstaub.

3.3 / 11



- Befestigen Sie den Kasten mit entsprechenden Dübeln und Schrauben an der Wand:
 - Oberhalb der Welle unter Verwendung einer Befestigungslasche.

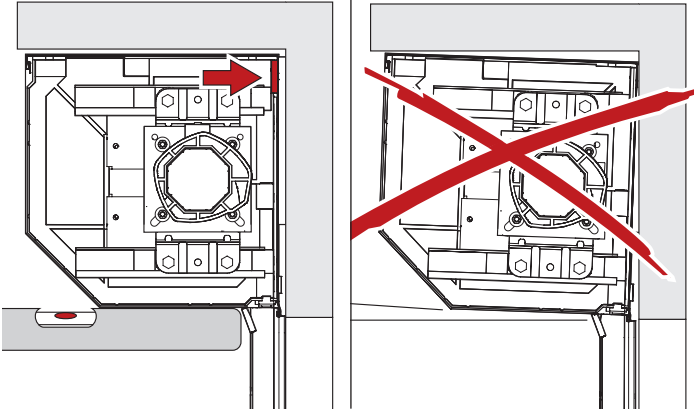
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

Ein falsch ausgerichteter Antrieb kann zu einem schlecht laufenden Tor führen.

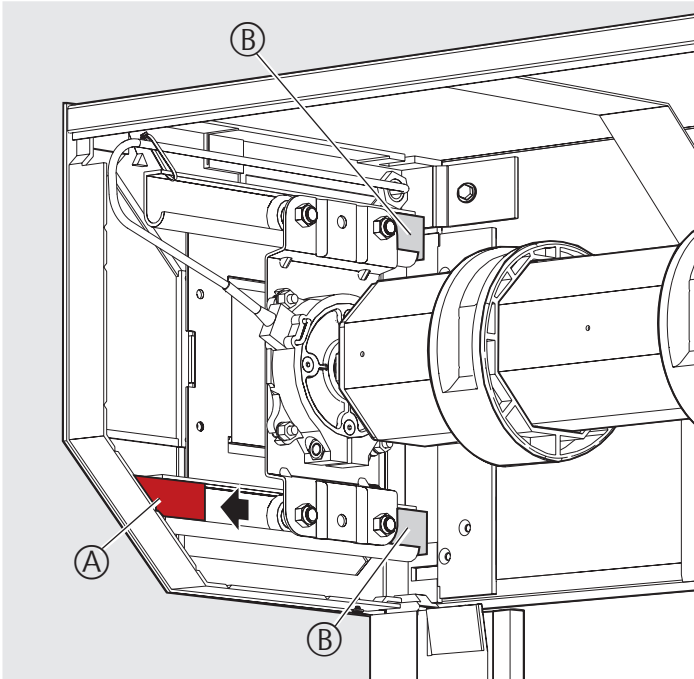
- Stellen Sie sicher, dass der Antrieb korrekt ausgerichtet ist.

3.3 / 12



- Ziehen Sie die Schraube oberhalb der Welle so fest an, bis der Kasten waagrecht ausgerichtet ist.

3.3 / 13



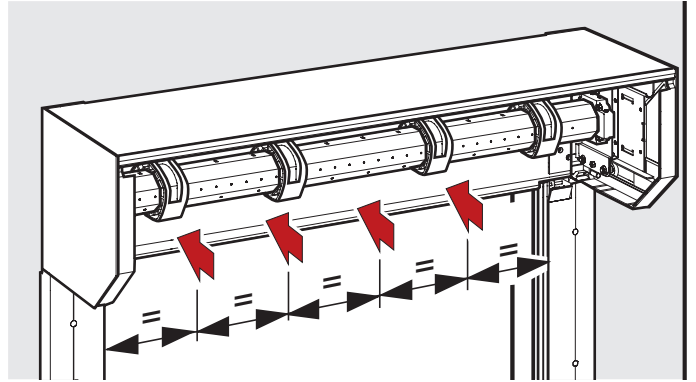
RK 250

- Entfernen Sie auf beiden Seiten die schwarzen Kunststoffstücke (A) aus den Laufschienen.
- Die Kunststoffstücke (B) auf der Torseite verbleiben in den Laufschienen.

RK 300

- Schieben Sie auf beiden Seiten die schwarzen Kunststoffstücke (A) an das Ende der Laufschiene.
- Die Kunststoffstücke (B) auf der Torseite verbleiben in den Laufschienen.

3.3 / 14



- Ermitteln Sie die Verschraubungspunkte für das Kastengehäuse:
 - mindestens alle 500 mm,
 - in gleichmäßigen Abständen.
- Bohren Sie durch den Kasten in die Wand.

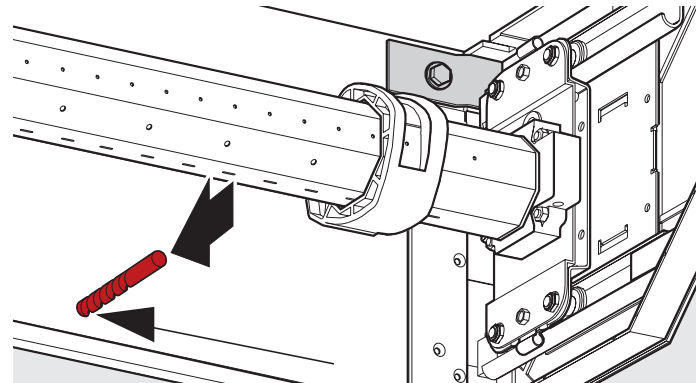
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

Zu große Schraubköpfe können den Behang beschädigen.

- Achten Sie darauf, nur Schrauben mit flachen Köpfen zu verwenden (z. B. Senkkopf 4 mm).

3.3 / 15



- Verschrauben Sie die Kastenunterseite am Sturz.

3.4 Montage der Welle SW 102

VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung!

Größe und Gewicht des Produkts verlangen bei der Montage viel Kraft. Wenn das Produkt herunterfällt, sind schwere Verletzungen möglich.

- Führen Sie den nächsten Arbeitsschritt mit zwei Personen durch.
- Sichern Sie die Welle gegen ein Herunterfallen.

Für den Einbau der Welle SW 102 gibt es **zwei** Varianten:

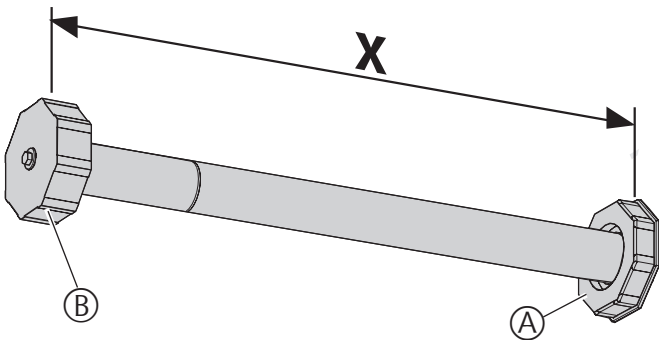
Variante 1 Rohrmotor ohne Nothandkurbel

Variante 2 Rohrmotor mit Nothandkurbel

Variante 1

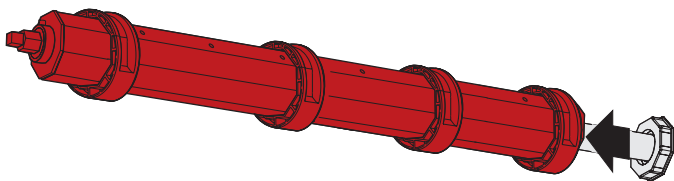
Rohrmotor ohne Nothandkurbel


3.4 / 1



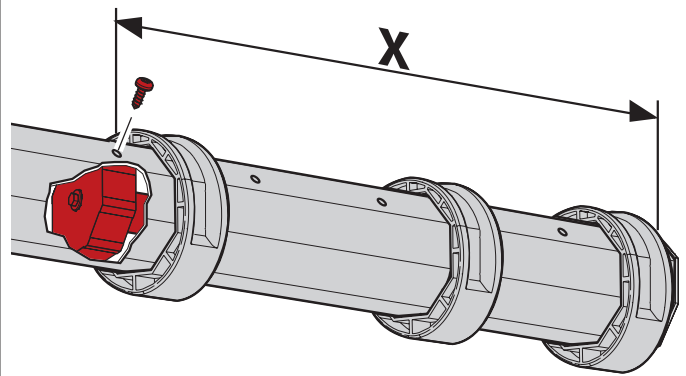
- Ermitteln Sie das Maß X: Stirnseite Rohrmotorkopf (A) bis Mitte Mitnehmer (B).

3.4 / 2



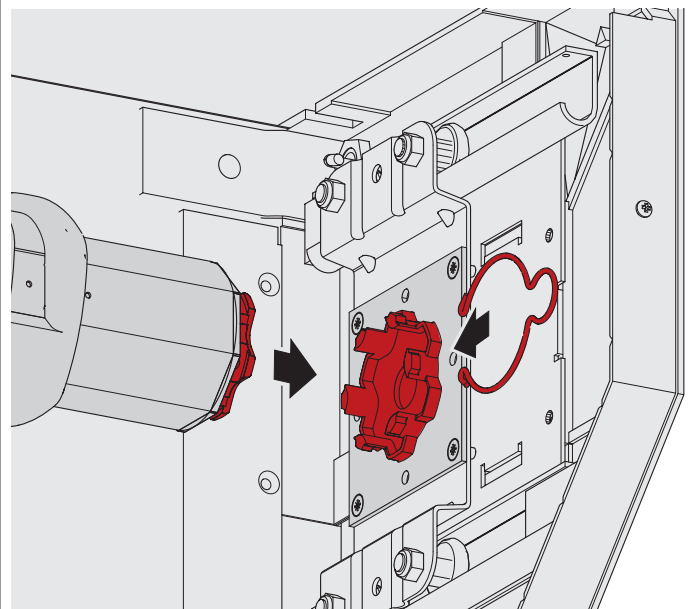
-  Bei Montage der Welle SW 102 müssen die Schrauben der Überschiebringe im Bereich des Rohrmotors vor dem Einschleiben entfernt werden.
- Schieben Sie den Rohrmotor in die Welle.

3.4 / 3



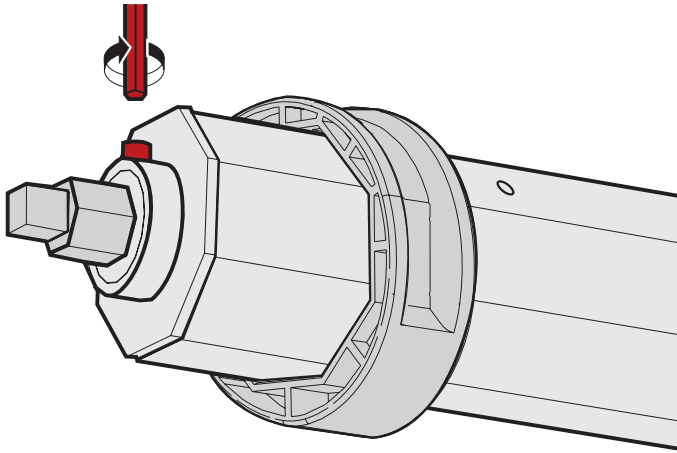
- Fixieren Sie den Rohrmotor wie folgt in der Welle:
 - Ermitteln Sie die Verschraubungsposition des Rohrmotors durch das Maß X.
 - Sichern Sie die Welle durch Verschraubung mit dem innenliegenden Mitnehmer.

3.4 / 4



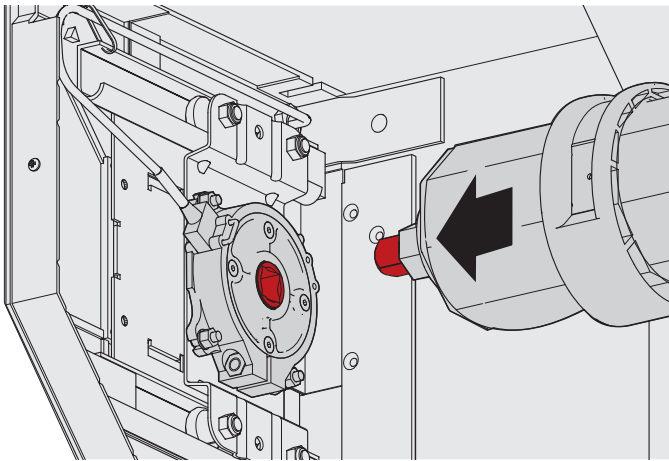
- Stecken Sie die Welle mit der Rohrmotorseite in das Sternkopflager, so dass die Einstellknöpfe am Rohrmotorkopf zur Torinnenseite zeigen.
- Sichern Sie den Rohrmotorkopf mit dem Sicherungsring.

3.4 / 5



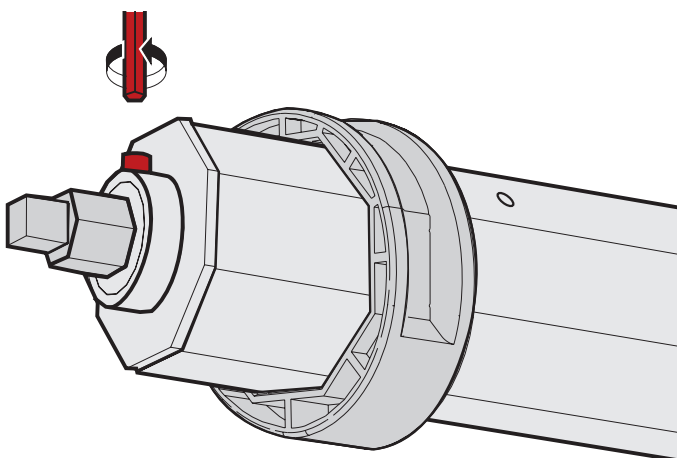
- Lösen Sie den Gewindestift am Wellenbolzen.

3.4 / 6



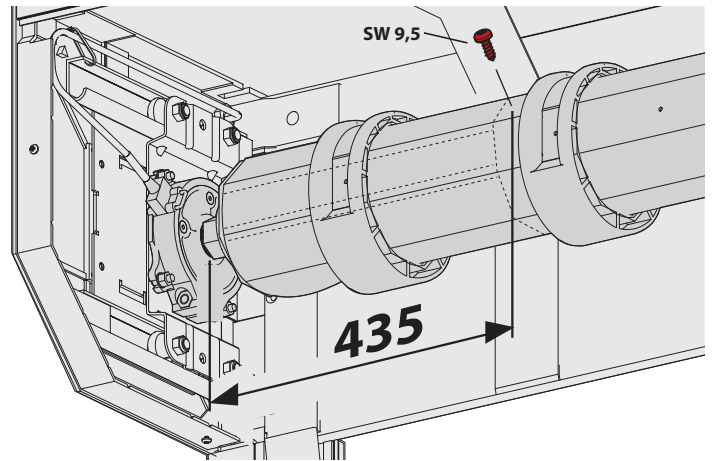
- Ziehen Sie den Wellenbolzen aus der Welle.
- Schieben Sie den Wellenbolzen bis zum Anschlag in die Abrollsicherung.

3.4 / 7



- Ziehen Sie den Gewindestift wieder fest.

3.4 / 8



- Um die Position des Wellenbolzens in der Abrollsicherung zu fixieren, sichern Sie den Wellenbolzen mit einer Schraube in der Welle.

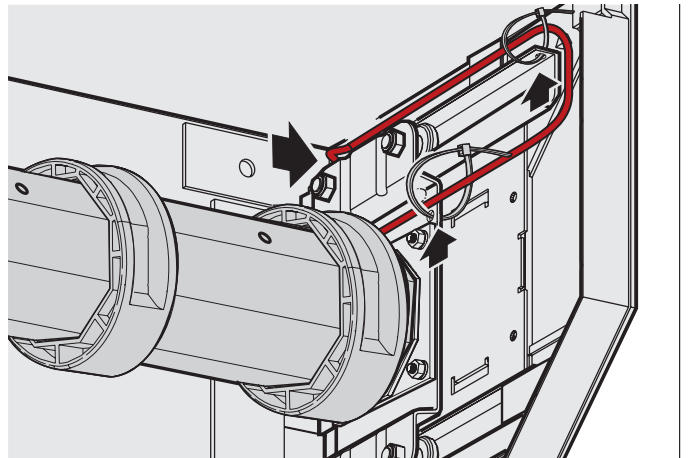
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

Ein ungesichertes Kabel kann bei Bewegung des Tores beschädigt werden.

- Sichern Sie das Kabel im Kasten.

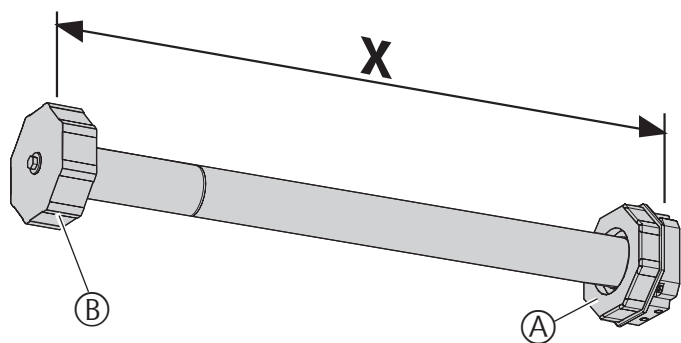
3.4 / 9



- Führen Sie das Kabel vom Rohrmotor durch die vorgesehenen Öffnungen aus dem Kastengehäuse.
- Sichern Sie die Lage des Kabels im Kasten mit Kabelbindern.

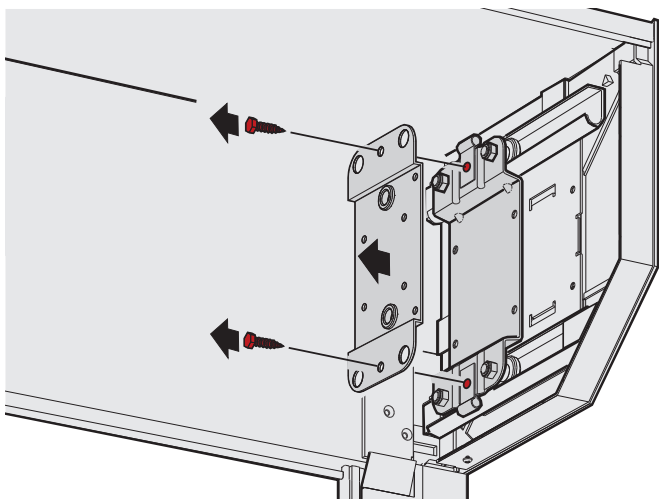
Variante 2
Rohrmotor mit Nothandkurbel

3.4 / 10



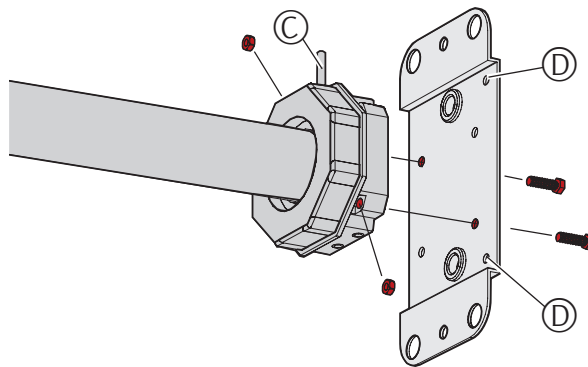
- Ermitteln Sie das Maß X:
Stirnseite Rohrmotorkopf (A) bis Mitte Mitnehmer (B).

3.4 / 11



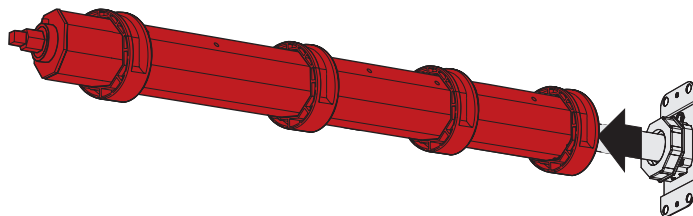
- Demontieren Sie die Adapterplatte für den Rohrmotor von der Rollkonsole.

3.4 / 12



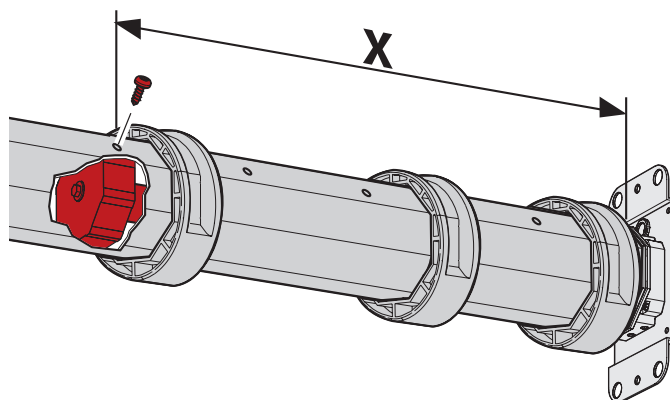
- Schrauben Sie die Adapterplatte in der korrekten Ausrichtung an den Rohrmotor:
 - Das Rohrmotorkabel (C) wird bei Montage auf der rechten Seite nach oben gerichtet und bei Montage auf der linken Seite nach unten.
 - Die Bohrungen (D) sind immer zum Revisionsdeckel gerichtet.

3.4 / 13



- Schieben Sie den Rohrmotor in die Welle.

3.4 / 14



- Fixieren Sie den Rohrmotor wie folgt in der Welle:
 - Ermitteln Sie die Endposition des Rohrmotors in der Welle durch das Maß X.
 - Sichern Sie die Position durch Verschraubung mit dem innenliegenden Mitnehmer.

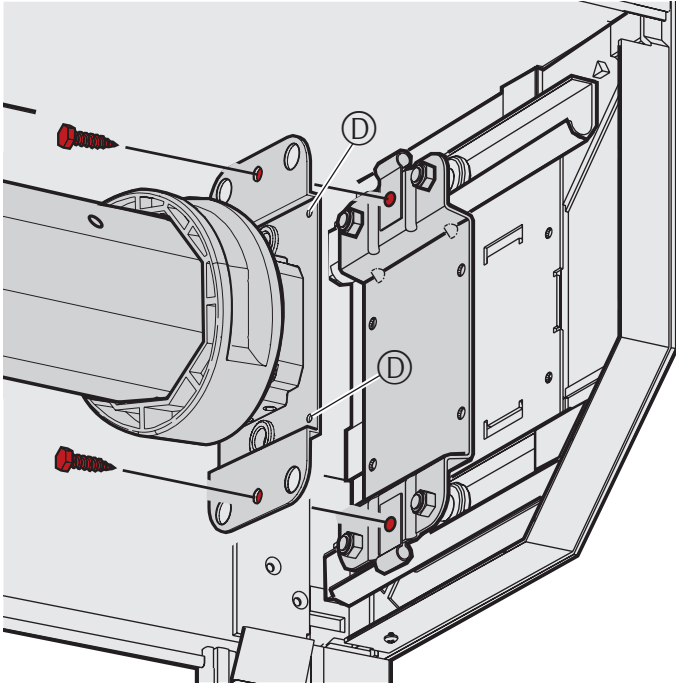
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden oder Funktionsstörungen durch unsachgemäßen Einbau!

Eine falsch ausgerichtete Welle verhindert eine korrekte Abwicklung des Behangs.

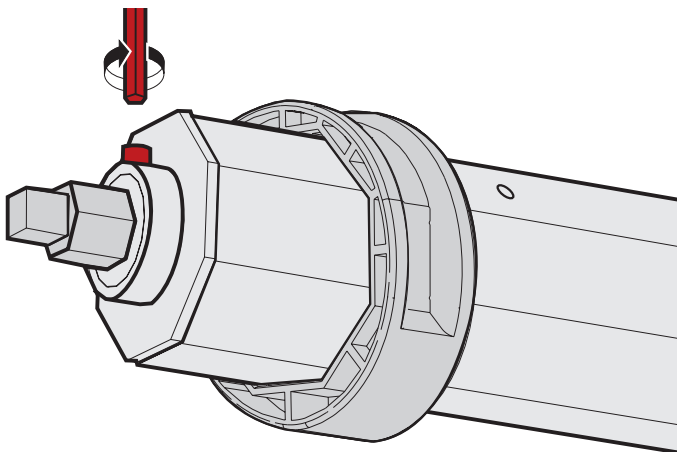
- Richten Sie die Welle mit der Adapterplatte korrekt aus.

3.4 / 15



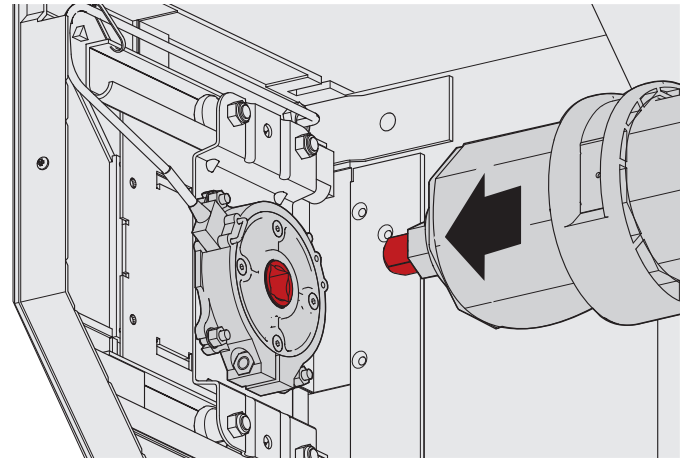
- Verschrauben Sie die Welle mit der Adapterplatte so, dass die Bohrungen (D) zum Revisionsdeckel gerichtet sind.

3.4 / 16



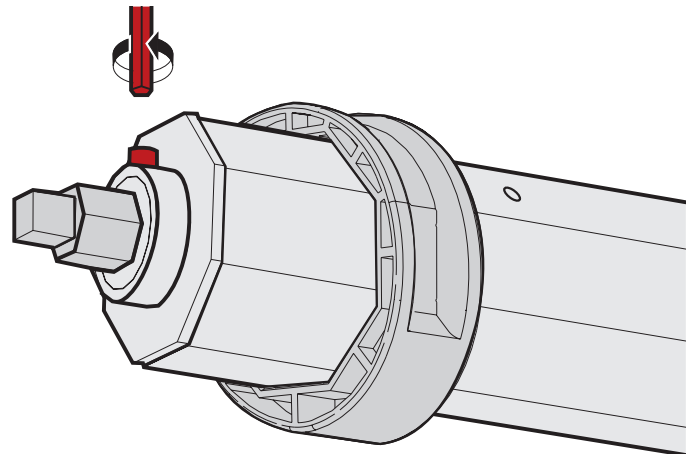
- Lösen Sie den Gewindestift am Wellenbolzen.

3.4 / 17



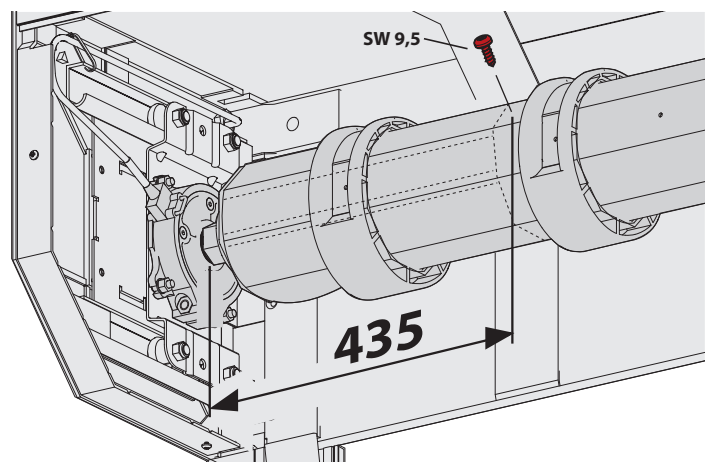
- Ziehen Sie den Wellenbolzen aus der Welle.
- Schieben Sie den Wellenbolzen bis zum Anschlag in die Abrollsicherung.

3.4 / 18



- Ziehen Sie den Gewindestift wieder fest.

3.4 / 19



- Sichern Sie den Wellenbolzen mit einer Schraube in der Welle.

HINWEIS

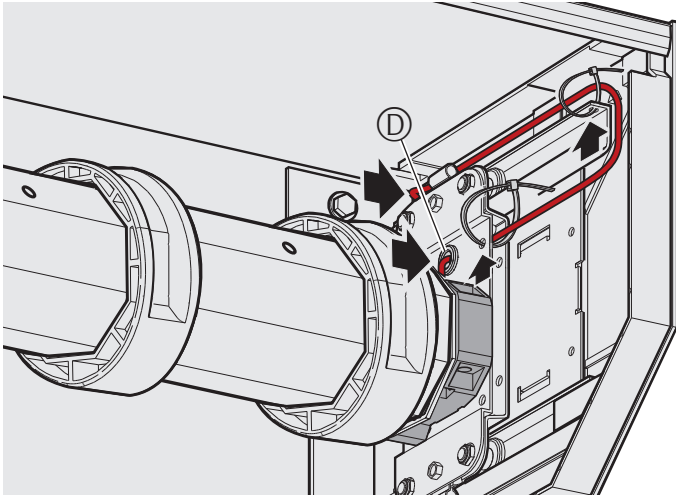
Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

Ein ungesichertes Kabel kann bei Bewegung des Tores beschädigt werden.

- Sichern Sie das Kabel im Kasten.

Bei Montage auf der rechten Seite:

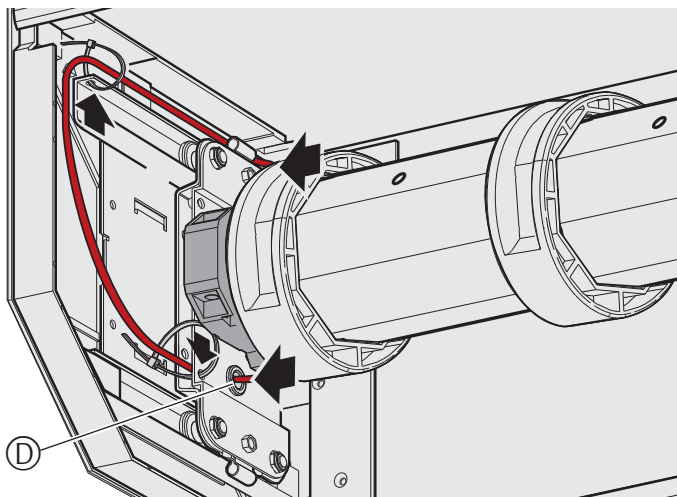
3.4 / 20



- Führen Sie das Kabel vom Rohrmotor durch das Führungsloch (D) oberhalb der Welle.
- Führen Sie das Kabel vom Rohrmotor durch die vorgesehenen Öffnungen aus dem Kastengehäuse.
- Sichern Sie die Lage des Kabels im Kasten mit Kabelbindern.

Bei Montage auf der linken Seite:

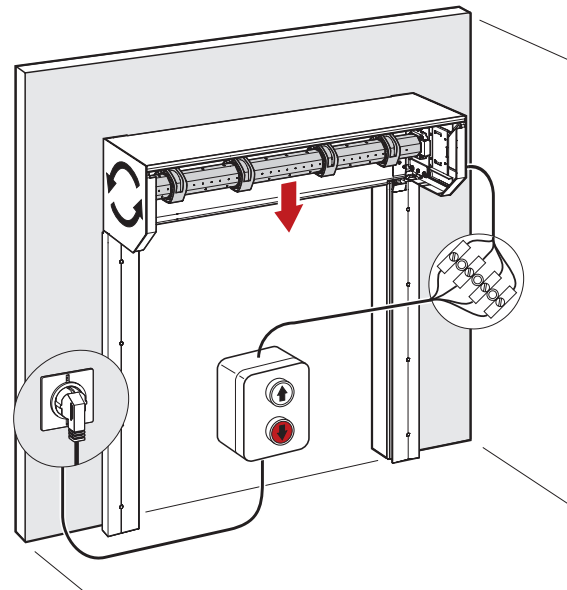
3.4 / 21



- Führen Sie das Kabel vom Rohrmotor durch das Führungsloch (D) unterhalb der Welle.
- Führen Sie das Kabel vom Rohrmotor durch die vorgesehenen Öffnungen aus dem Kastengehäuse.
- Sichern Sie die Lage des Kabels im Kasten mit Kabelbindern.

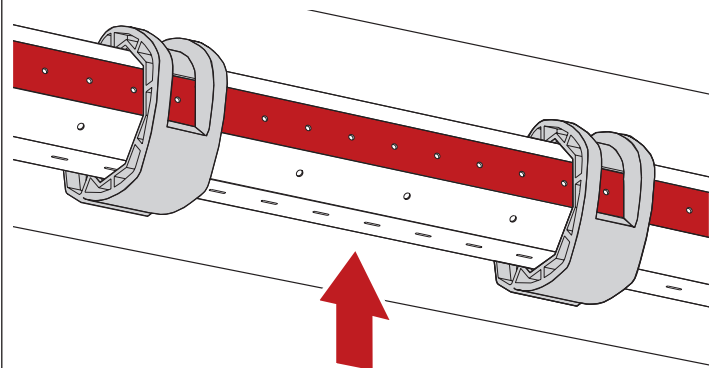
3.5 Montage des Behangs

3.5 / 1



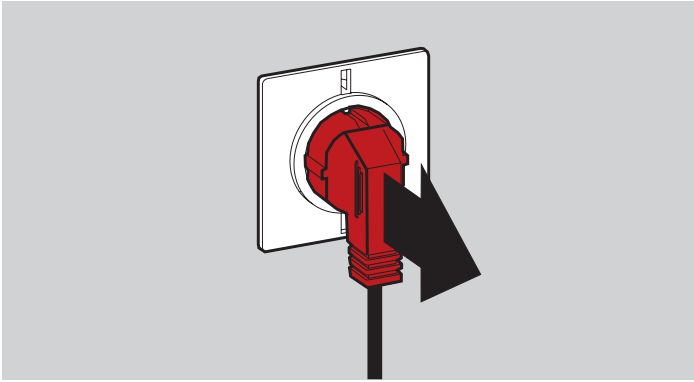
- Schließen Sie das Anschlusskabel vom Rohrmotor an das Montagekabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an.

3.5 / 2



- Richten Sie die Welle so aus, dass die kleinen Bohrlöcher und die Aussparungen in den Überschiebungen zur Torinnenseite zeigen. Ggf. muss dazu die Welle ein Stück zurückbewegt werden.
- Verteilen Sie die Überschiebunge gleichmäßig über die gesamte Torbreite.

3.5 / 3



- Trennen Sie die Toranlage von der Stromversorgung.

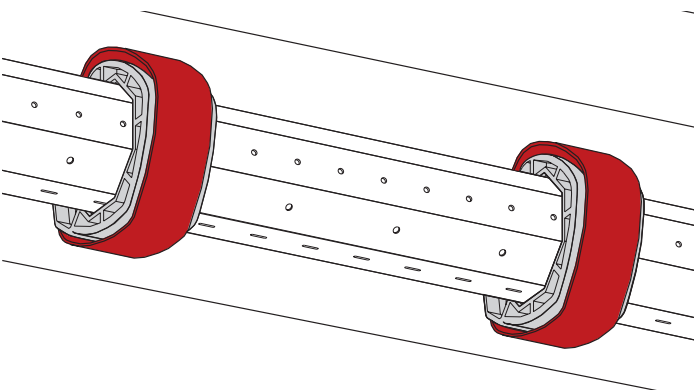
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

Beim Einführen des Behangs über die Welle kann die Profloberfläche verkratzen.

- Schützen Sie den Behang vor dem Einführen vor Beschädigungen.

3.5 / 4



Zum Schutz des Behangs vor Beschädigungen bei der Montage:

- Umwickeln Sie die Überschiebringe mit ALULUX-Schongurten (nicht im Lieferumfang enthalten). Sind diese nicht vorhanden, verwenden Sie ähnliches Material (z. B. Putzlappen oder Teppichreste).

VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Handhabung!

Größe und Gewicht des Produkts verlangen bei der Montage viel Kraft. Wenn das Produkt herunterfällt, sind schwere Verletzungen möglich.

- Führen Sie den nächsten Arbeitsschritt mit zwei Personen durch.

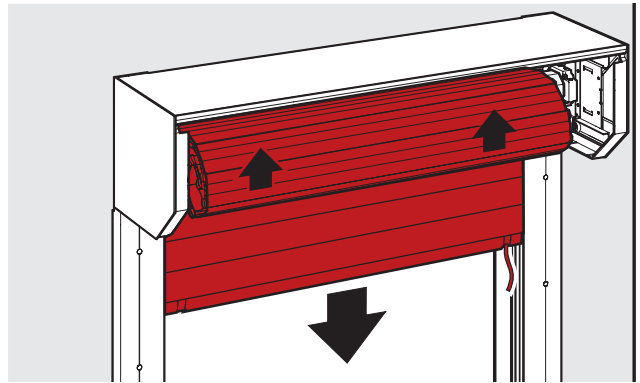
HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

Ein falsch ausgerichteter Behang führt zu einem schlechten Torlauf und kann das Anschlusskabel beschädigen.

- Achten Sie beim Einführen des Behangs
 - auf die korrekte Ausrichtung und
 - dass das Anschlusskabel nicht beschädigt wird.

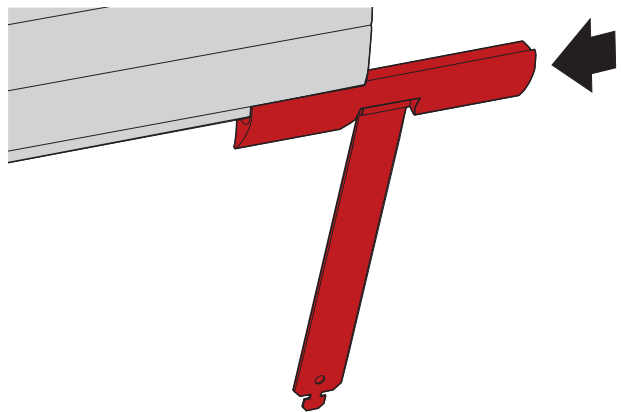
3.5 / 5



- Führen Sie den Behang wie folgt in die Führungsschienen:
 - unter Beachtung des Anschlusskabels,
 - mit der Kontaktleiste voran,
 - von oben über die Welle,
 - bis etwa zur Hälfte.

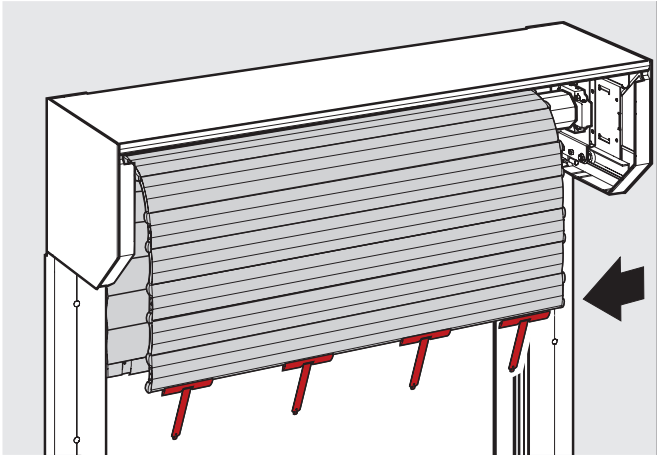
Die andere Hälfte hängt vor der Welle herunter.

3.5 / 6



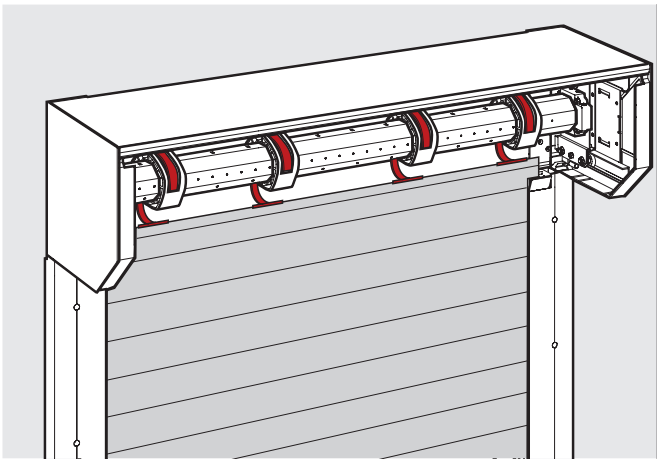
- Schieben Sie die Stahlsicherungsfedern in der korrekten Ausrichtung auf den 1. Stab.

3.5 / 7



- Verteilen Sie die Stahlsicherungsfedern genau auf die Position der Übersiebringe.

3.5 / 8



- Führen Sie den Behang vollständig in die Führungsschienen ein. Das Tor ist geschlossen.
- Entfernen Sie die Schutzabdeckungen auf den Übersiebringen.

HINWEIS

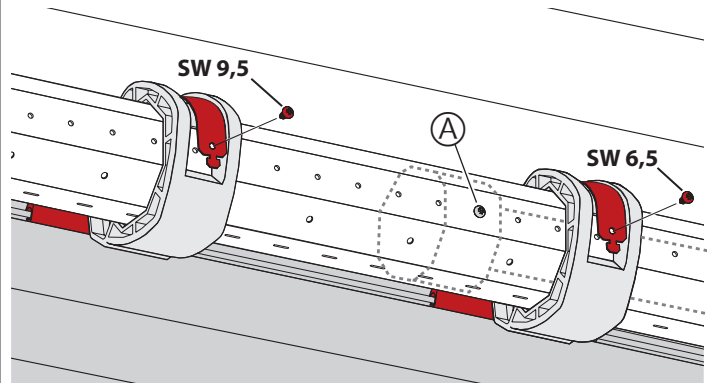
Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

Bei Einsatz abweichender Schrauben kann der Rohrmotor in der Welle beschädigt werden. Die Lage des Rohrmotors ist zu erkennen an der Befestigungsschraube (A) auf der Welle.

- Verwenden Sie nur die vorgeschriebenen Schrauben für den Rohrmotor.
- Achten Sie auf die korrekte Lage des Rohrmotors.

Welle SW 70 mit Übersiebringen 116 mm und
Welle SW 102 mit Übersiebringen 146 mm

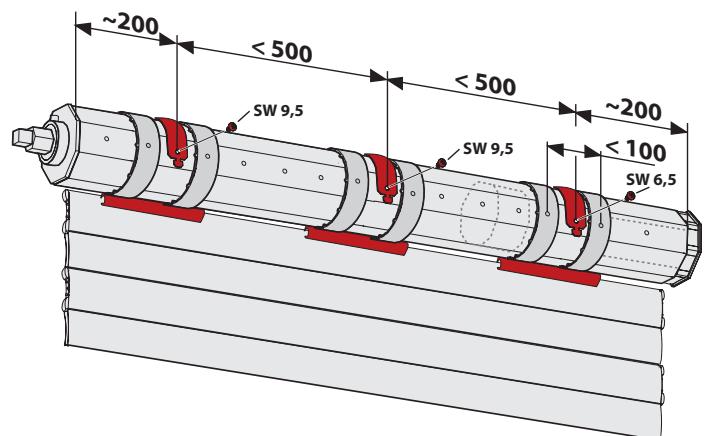
3.5 / 9



- Biegen Sie die Stahlsicherungsfedern auf die Übersiebringe.
- Schrauben Sie die Stahlsicherungsfedern wie folgt durch die Aussparungen in den Übersiebringen an die Welle:
 - Im Bereich des Rohrmotors mit Schraubentyp SW 6,5.
 - Neben dem Rohrmotor mit Schraubentyp SW 9,5.

Welle SW 70 mit Übersiebringen 80 mm und
Welle SW 102 mit Übersiebringen 114 mm

3.5 / 10



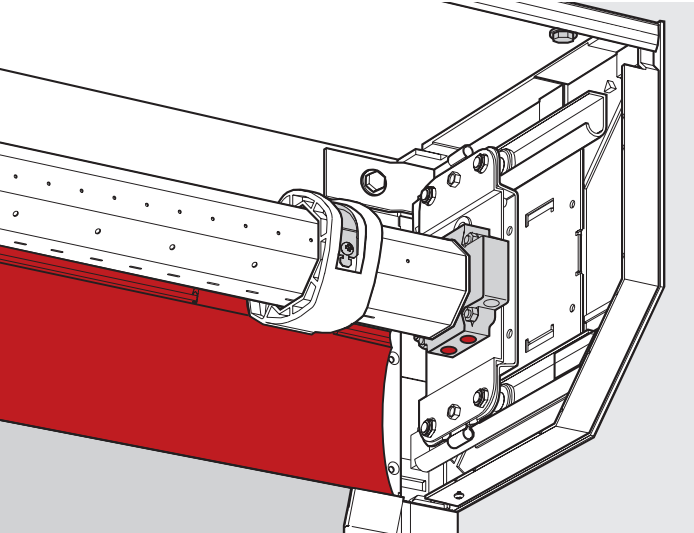
- Bringen Sie die Übersiebringe in die passende Position.
- Biegen Sie die Stahlsicherungsfedern zwischen den Übersiebringen über die Welle.
- Schrauben Sie die Stahlsicherungsfedern wie folgt an die Welle:
 - Im Bereich des Rohrmotors mit Schraubentyp SW 6,5.
 - Neben dem Rohrmotor mit Schraubentyp SW 9,5.

3.6 Positionierung der Endlagen

- ☰ Für die Installation und Inbetriebnahme des Rohrmotors ist die beiliegende separate Anleitung zu beachten.
- Schließen Sie das Montagekabel an die Stromversorgung an.

Untere Endlage

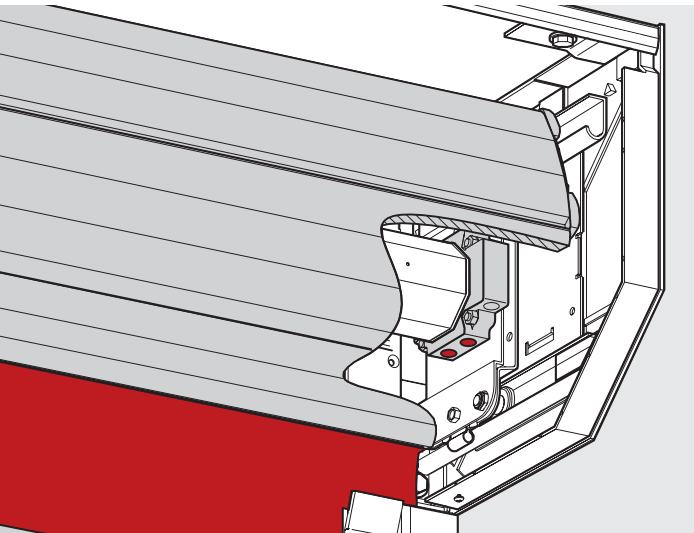
3.6 / 1



Das oberste Profil liegt am Sturz an.

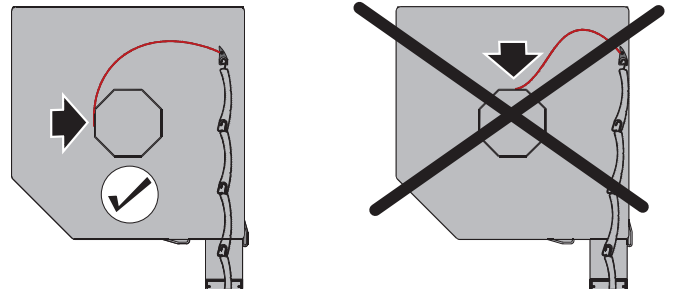
Obere Endlage

3.6 / 2



Der Endstab befindet sich noch mindestens zur Hälfte in der Führungsschiene.

3.6 / 3



3.7 Anschluss der Kontaktleiste und der Steuerung

- ☰ Für die Installation und Inbetriebnahme der Steuerung ist die beiliegende separate Anleitung zu beachten.

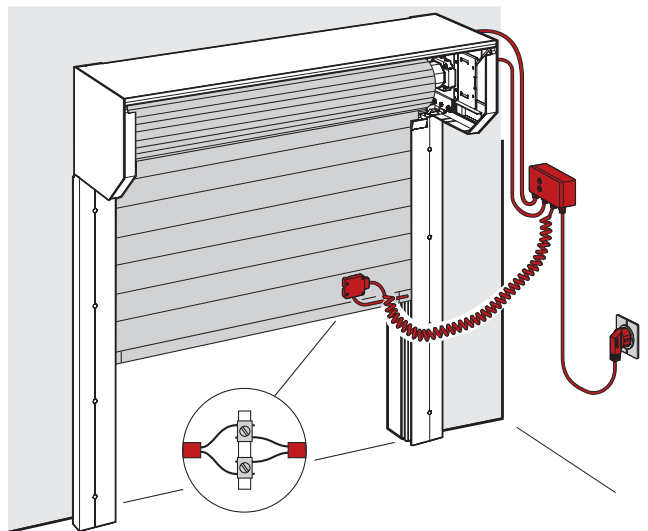
☞ HINWEIS

Gefahr von Sachschäden durch unsachgemäßen Einbau!

Ein schlecht verlegtes Spiralkabel kann zu Funktionsstörungen oder Beschädigungen führen.

- Achten Sie bei der Montage des Spiralkabels auf folgende Punkte:
 - Das Spiralkabel darf nicht verlängert werden.
 - Das Spiralkabel muss so verlegt werden, dass die Zugspannung in beiden Endlagen etwa gleichstark ist.
 - Das Spiralkabel darf die Bewegung des Tores nicht beeinträchtigen.

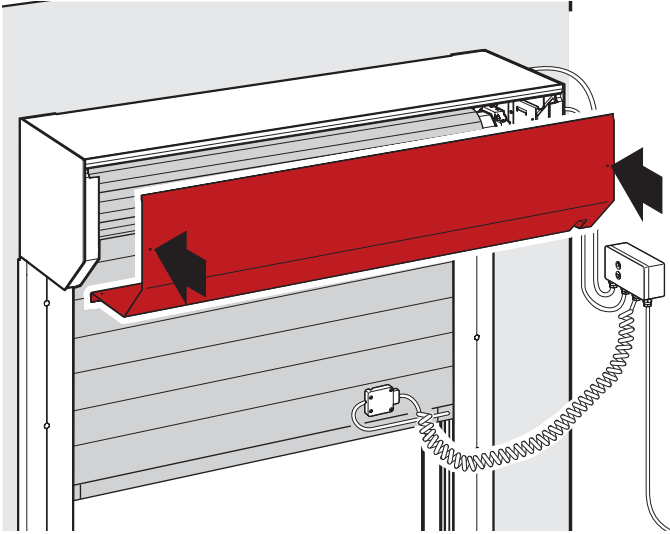
3.7 / 1



- Schrauben Sie den Klemmkasten entsprechend den vorgebohrten Stellen an den Endstab.
- Führen Sie das Kabel aus der Kontaktleiste in den Klemmkasten.
- Schrauben Sie das Kabel an den Klemmen fest.
- Verschließen Sie den Klemmkasten.
- Schließen Sie die Steuerung an.

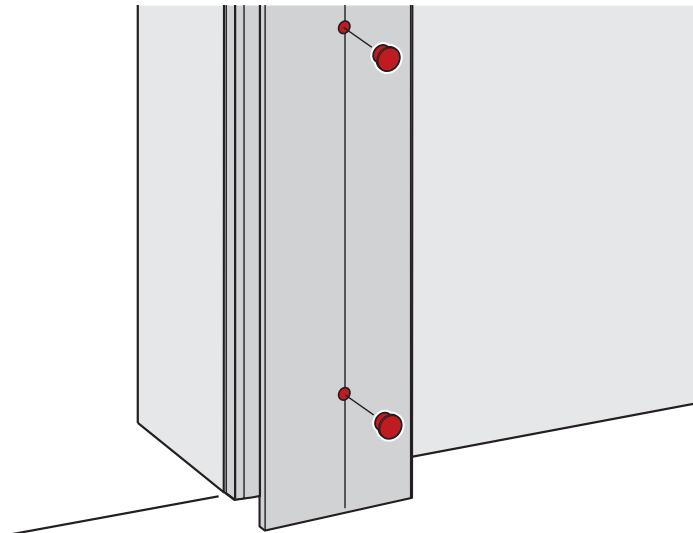
3.8 Montage der Abdeckungen

3.8 / 1



- Schrauben Sie den Deckel auf den Kasten.

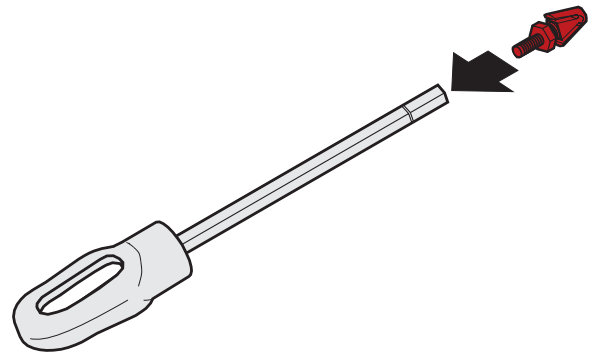
3.8 / 2



- Setzen Sie die Abdeckkappen in die Führungsschienen.

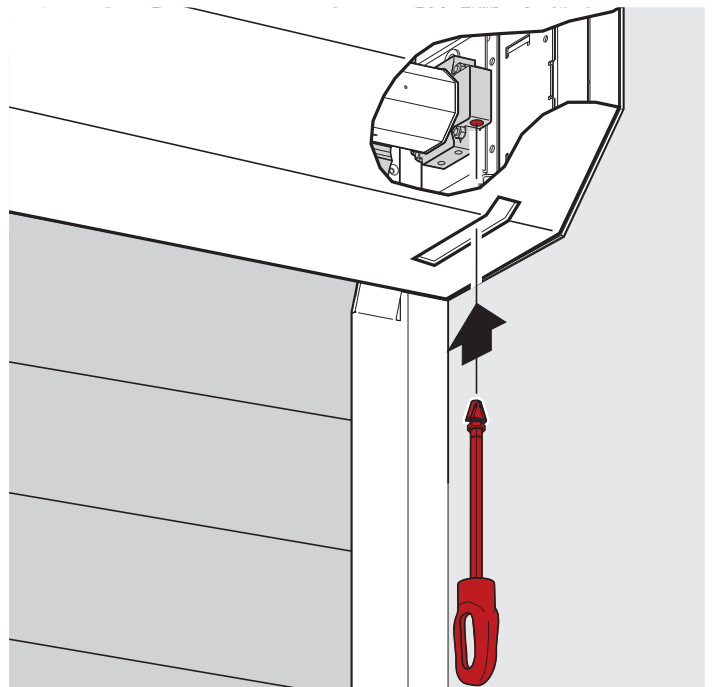
3.9 Montage der Notentriegelung (optional)

3.9 / 1



- Fahren Sie das Tor in Position ZU.
- Schrauben Sie die Ösenstecksicherung auf die Öse.

3.9 / 2



- Stecken Sie die Öse bis zum Anschlag in die dafür vorgesehene Öffnung am Rohrmotor.
- ☞ Beim Herausziehen der Öse aus der Öffnung wird die Ösenstecksicherung zerstört und muss gegen eine neue getauscht werden. Bewahren Sie die übrigen Ösenstecksicherungen auf.

4. Steuerung

☰ Für die Installation und Inbetriebnahme der Steuerung ist die beiliegende separate Anleitung zu beachten.

5. Bedienung

⚠️ WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch unkontrollierte Torbetätigung!

- Betätigen Sie die Steuerung oder den Handsender nur, wenn sich keine Personen oder Gegenstände im Bewegungsbereich des Tores befinden.
- Stellen Sie sicher, dass Steuerung und Handsender nicht von Kindern oder unbefugten Personen benutzt werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Handsender nicht versehentlich betätigt wird (z. B. in der Hosentasche).

👉 HINWEIS

Sachschaden durch unkontrollierte Torbewegungen!

Bei Torbewegungen kann sich das Handseil verfängen und zu Beschädigungen führen (z. B. bei Dachträgersystemen).

- Stellen Sie sicher, dass sich im Laufweg von Tor und Handseil keine Hindernisse befinden.

5.1 Handsender

☰ Informationen über die Funktionen des mitgelieferten Handsenders finden sie in der dazu gehörigen Dokumentation.

5.2 Nothandkurbel

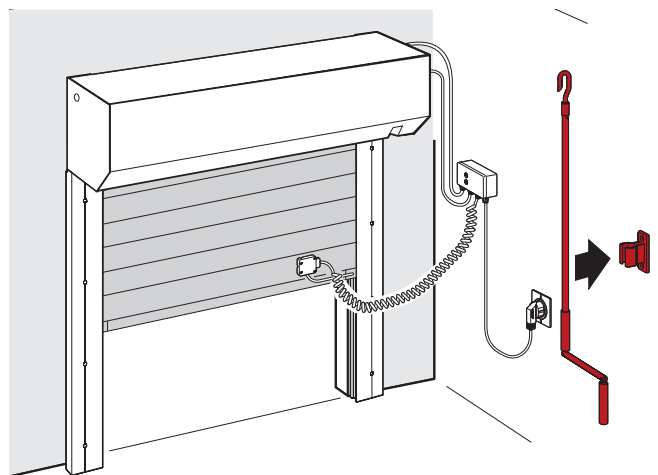
👉 HINWEIS

Sachschaden durch unkontrollierte Torbewegungen!

Beim Betätigen der Entriegelung kann es zu unkontrollierten Bewegungen des Tores kommen:

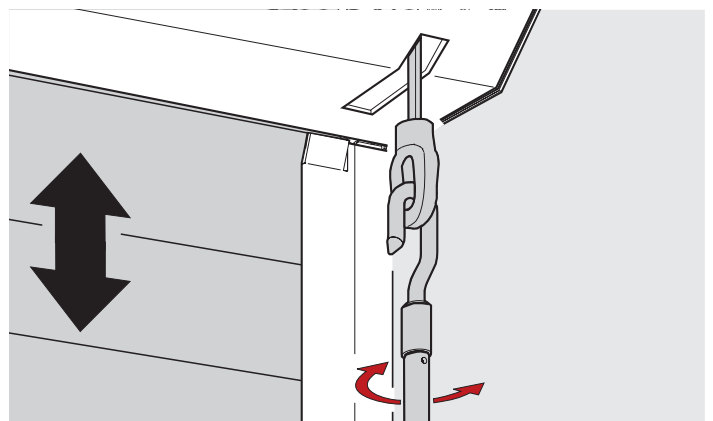
- Wenn die Torfedern schwach oder gebrochen sind.
- Wenn sich das Tor nicht im Gleichgewicht befindet.
- Bedienen Sie das Tor per Nothandkurbel ausschließlich in Notfällen.
- Bewegen Sie das Tor per Nothandkurbel vorsichtig und nur mit mäßiger Geschwindigkeit!

5.2 / 1

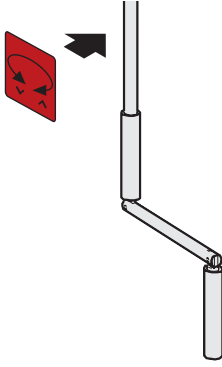


Über die mitgelieferte Nothandkurbel kann das Tor ggf. ohne Motorantrieb geöffnet oder geschlossen werden.

5.2 / 2



- Stecken Sie die Nothandkurbel in die Öse.
- Bewegen Sie das Tor durch Drehen der Nothandkurbel nach oben oder unten.



- Bringen Sie den Aufkleber "Drehrichtung" entsprechend der Einbausituation an der Nothandkurbel an.

6. Wartung

Überprüfungen durch den Betreiber



GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Vor Arbeiten an der Toranlage trennen Sie das Antriebssystem unbedingt von der Stromversorgung. Stellen Sie sicher, dass während der Arbeiten die Stromversorgung unterbrochen bleibt.

Um den sicheren Betrieb und die Lebensdauer zu gewährleisten, muss der Betreiber den Zustand der Toranlage prüfen.

Die Überprüfung muss mindestens alle drei Monate und nach jeder Gewalteinwirkung (z. B. Anfahrtschaden, Sturm) erfolgen.

Vor Arbeiten an der Toranlage ist das Antriebssystem immer spannungslos zu schalten.

- Überprüfen Sie jeden Monat, ob das Antriebssystem reversiert, wenn das Tor ein Hindernis berührt. Stellen Sie dazu, entsprechend der Laufrichtung des Tores, ein 50 mm hohes/breites Hindernis in den Torlaufweg.
- Überprüfen Sie die Einstellung der Abschaltautomatik AUF und ZU.
- Überprüfen Sie alle beweglichen Teile des Tor- und Antriebssystems.
- Überprüfen Sie die Toranlage auf Verschleiß oder Beschädigung.
- Überprüfen Sie die Leichtgängigkeit des Tores von Hand.
- Überprüfen Sie die Netzanschlussleitung auf Beschädigung. Eine beschädigte Netzanschlussleitung muss durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Achten Sie beim Torlauf auf ungewöhnliche Geräusche.

Überprüfungen durch Fachpersonal

Die Sicherheitseinrichtungen müssen jährlich durch Fachpersonal auf Ihre Funktion überprüft werden. Die Wartung muss im Prüfbuch dokumentiert werden.

Austausch von Teilen

Beim Austausch von Teilen darf nur Original-Zubehör verwendet werden. Der Austausch muss durch Fachpersonal erfolgen.

Einige Teile sind nach einer bestimmten Anzahl von Torbewegungen auszutauschen.

Sicherheitsrelevante Bauteile sind nach Erreichen der Lebensdauer zwingend auszutauschen.

- Motor und Steuerung:
Ausfall ist möglich nach 30.000 - 50.000 Zyklen.
- Panzer und Führungsschienen:
Ausfall ist möglich nach 80.000 - 100.000 Zyklen.
- Stahlsicherungsfedern:
Ausfall ist möglich nach 20.000 Zyklen.

1 Zyklus =
1 komplette Torbewegung (Tor zu - Tor auf - Tor zu).
3 Zyklen pro Tag (Durchschnitt im Privatbereich) ergeben
ca. 1.100 Zyklen pro Jahr.

Pflege

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Vor der Reinigung trennen Sie das Antriebssystem unbedingt von der Stromversorgung. Stellen Sie sicher, dass während der Reinigung die Stromversorgung unterbrochen bleibt.

Elektrische Bauteile (z. B. Lichtschranken, Steuerungen) dürfen nur trocken gereinigt werden.

Lichtschranken und deren Spiegel müssen mindestens alle drei Monate gereinigt werden.

- Reinigen Sie elektrische Bauteile mit einem trockenen Tuch.
- Reinigen Sie die Torelemente feucht mit einem milden, nicht scheuernden Reinigungsmittel.

Ein Schmieren der Toranlage ist nicht notwendig.

7. Demontage

GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

- Vor der Demontage trennen Sie das Antriebssystem unbedingt von der Stromversorgung. Stellen Sie sicher, dass während der Demontage die Stromversorgung unterbrochen bleibt.

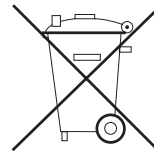
WARNUNG!

Schwere Verletzungen möglich durch herabfallende Teile!

- Sichern Sie das Antriebssystem vor der Demontage gegen Herabstürzen.
- Beachten Sie alle geltenden Vorschriften der Arbeitssicherheit.

Die Demontage ist von einem Sachkundigen in der umgekehrten Reihenfolge der Montage durchzuführen.

8. Entsorgung



Altgeräte und Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden!

Die Toranlage muss zur Entsorgung sortenrein getrennt und dem Recyclingkreislauf zugeführt werden.

- Entsorgen Sie Altgeräte über eine Sammelstelle für Elektronikschrott oder über Ihren Fachhändler.
- Entsorgen Sie die Altbatterien in einen Wertstoffbehälter für Altbatterien oder über den Fachhandel.
- Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial in die Sammelbehälter für Pappe, Papier und Kunststoffe.

9. Anhang

9.1 Technische Daten

Elektrische Daten

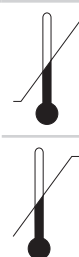

Nennspannung, länder-spezifische Abweichungen möglich	V	230 / 260
Nennfrequenz	Hz	50 / 60
Stromaufnahme	A	1,2 – 1,7
Leistungsaufnahme Betrieb	kW	0,27 – 0,4
Steuerspannung	V DC	24
Schutzart Motor-Aggregat		IP 44
Schutzklasse		II

Mechanische Daten

Nenn Drehmoment	Nm	40 – 120
Laufgeschwindigkeit	mm/s	140
Öffnungszeit, torspezifisch	s	ca. 18

Umgebungsdaten

Abmessungen Motor-Aggregat	mm	544 – 681
Gewicht (torspezifisch)	kg	ca. 5,0
Schalldruckpegel	dB(A)	< 70

Temperaturbereich		°C	-25
		°C	+70

Lieferumfang

Adapter
Mitnehmer
Kabel (schwarz, 1 m)

Eigenschaften/Sicherheitsfunktionen

Die Rohrmotoren sind für Kurzbetrieb ausgelegt. Nach Überschreitung der Einschaltdauer schaltet der Thermoschutz den Motor selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit von ca. 15 Minuten ist der Rohrmotor wieder betriebsbereit.

– Nenneinschaltdauer nach VDE-Prüfung (233 V)	je nach Typ, ca. 4-5 Minuten
– Effektivlaufzeit bei Normalbetrieb (220 V)	je nach Typ, ca. 7-9 Minuten



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

ALULUX®

Torhersteller: Alulux GmbH

Messingstraße 16

33145 Verl

erklärt hiermit, dass die Resident-Rolltoranlage den unten genannten EG-Richtlinien und Normen entspricht.

Typenbezeichnung: Resident®

Das Produkt entspricht gemäß den Herstellerangaben für den funktionstüchtigen Zustand den nachfolgenden Bestimmungen. Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit. Antriebsänderungen sind nur mit entsprechender EG-Konformitätserklärung der jeweiligen Antriebshersteller mit Verweis zu dem oben genannten Tor zulässig!

Angewandte Richtlinien:

- ⇨ EMV 2004/108/EG
- 2006/95/EG Niederspannungsrichtlinie
- 2006/42/EG Maschinenrichtlinie
- 305/2011/EG Bauproduktenverordnung

Normen:

- ⇨ EN 13241-1: 2011

Unternormen:

- ⇨ Unternormen der EN 13241-1:
 - EN 12604
 - EN12605
 - EN 12424
 - EN 12444
 - EN 12635
 - EN12453
 - EN 12445

Prüf- und Zertifizierungsstellen:

TÜV Nord Cert GmbH
Am TÜV 1
30519 Hannover

ift Rosenheim GmbH
Theodor-Gietl-Straße 7-9
83026 Rosenheim



Verl, 01.06.2013

Ort, Datum

Unterschrift Katzwinkel
Geschäftsführer

Unterschrift Humpe
Dokumentationsbevollmächtigter



LEISTUNGSERKLÄRUNG

ALULUX®

Typen siehe Konformitätserklärung

Verwendungszweck nach DIN EN 13241-1 Tore

Alulux GmbH

Zertifizierung gemäß Bewertungssystem 3 der Bauproduktenverordnung 305/2011/EG durch Hersteller erfolgt.

Das Produkt erfüllt bei bestimmungsgemäßer Verwendung die wesentlichen Eigenschaften die in den folgenden Normen festgelegt sind.

Erklärte Leistung

Wesentliche Merkmale / Leistung	Norm
Widerstand gegen Windlast. Windklasse siehe nachfolgende Angaben oder auf dem Typenschild.	EN 13241-1 (Abschnitt 4.4.3) EN 12424
Widerstand gegen eindringendes Wasser: Widerstandsklasse siehe nachfolgende Angaben oder auf dem Typenschild	EN 13241-1 (Abschnitt 4.4.2) EN 12425
Freisetzung gefährlicher Substanzen: NPD	EN 13241-1 (Abschnitt 4.2.9)
Wärmewiderstand: NPD	EN 13241-1 (Abschnitt 4.4.5)
Luftdichtheit: NPD (Klasse 0)	EN 13241-1 (Abschnitt 4.4.6)
Sicheres Öffnen: erfüllt	EN 13241-1 (Abschnitt 4.2.8)
Betriebskräfte: erfüllt	EN 13241-1 (Abschnitt 4.3.3)

Widerstand gegen Windlast:

Resident CD 200 bis 2.800 mm Breite: Klasse 3

Resident CD 77 bis 3.400 mm Breite: Klasse 2

Widerstand gegen eindringendes Wasser

Resident CD 200 Klasse 1

Resident CD 77, AEG/DW Klasse 1

Resident CD 77, AEG/DW, CD 79 Klasse 0

Resident CD 77, AEG/DW, CD 78 Klasse 0

Resident CD 77, AEG/DW, CD 79, CD 78 Klasse 0

Verl,01.06.2013

Ort, Datum

Unterschrift Katzwinkel
Geschäftsführer

ALULUX.
Rollladen | Raffstore | Garagentor